



Gemeinderat



RECHENSCHAFTSBERICHT 2019



Rechenschaftsbericht des Gemeinderates

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

1 ALLGEMEINE VERWALTUNG

Ressortchef: Gemeindepräsident Renzo Andreani (bis 31. Mai 2019)
 Gemeindepräsident Kurt Geser (ab 1. Juni 2019)
 Abteilungsleiter: Thomas Baumgartner

1.1 Abstimmungen / Wahlen / Volksrechte

Abstimmungen

<i>Eidgenössische Volksabstimmungen</i>		<i>Ja</i>	<i>Nein</i>	<i>Stimme- teiligung</i>	<i>Eidg. Ergebnis</i>
10.02.2019	Volksinitiative vom 21. Oktober 2016 «Zersiedelung stoppen – für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung (Zersiedelungsinitiative)»	1'170	2'141	31,70 %	abgelehnt
19.05.2019	Bundesgesetz vom 28. September 2018 über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF)	2'699	1'265	37,90 %	angenommen
19.05.2019	Bundesbeschluss vom 28. September 2018 über die Genehmigung und die Umsetzung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme der Richtlinie (EU) 2017/853 zur Änderung der EU-Waffenrichtlinie (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands)	2'670	1'324	38,10 %	angenommen

Kantonale Volksabstimmungen

- keine

<i>Kommunale Volksabstimmungen</i>		<i>Ja</i>	<i>Nein</i>	<i>Stimme- teiligung</i>	<i>Ergebnis</i>
20.10.2019	Änderung zum Teilzonenplan Bahnhof mit Ergänzung des Baureglements	3'577	974	45 %	angenommen

Wahlen

<i>Eidgenössische Wahlen</i>	<i>Wahl- beteiligung</i>
20.10.2019 Nationalratswahl Wahlergebnis siehe Amtsblatt Nr. 43 vom 25. Oktober 2019	41,3 %

Kantonale Wahlen

10.02.2019 Wahl des Regierungsrates	31,50 %
Wahlergebnisse siehe Amtsblatt Nr. 7 vom 15. Februar 2019	
10.02.2019 Wahl des Landammanns	31,30 %
Wahlergebnisse siehe Amtsblatt Nr. 7 vom 15. Februar 2019	
10.02.2019 Wahl in das Obergericht	29,90 %
Wahlergebnisse siehe Amtsblatt Nr. 7 vom 15. Februar 2019	
20.10.2019 Ständeratswahl	45,20 %
Wahlergebnis siehe Amtsblatt Nr. 43 vom 25. Oktober 2019	

Kommunale Wahlen

Am 17. März 2019 fanden die Gesamterneuerungswahlen für die Behördenmitglieder (Kantonsrat, Einwohnerrat, Gemeinderat, Gemeindepräsident) für die Amtsdauer 2019 - 2023 statt.

Kantonsrat

Für die Gemeinde Herisau gab es 19 Kantonsratssitze zu vergeben. Die Mitglieder des Kantonsrates wurden im Proporz-Wahlverfahren gewählt. An der Wahl beteiligten sich sechs Parteien oder Gruppierungen und erzielten das folgende Ergebnis:

	<i>Partei- stimmen</i>	<i>Sitz- verteilung</i>
FDP.Die Liberalen	16'507	5
Evangelische Volkspartei (EVP)	6'450	2
Schweizerische Volkspartei (SVP)	12'578	4
Christlichdemokratische Volkspartei (CVP)	7'691	2
Gewebeverein Herisau/PU AR	9'381	3
Sozialdemokratische Partei (SP)	11'694	3
<i>Total</i>		<i>19</i>

gewählt wurden:

Alder-Preisig Katrin, Organisationsberaterin/1.Vizeprärs. KR, Steinrieselnstrasse 40, FDP	bisher
Andreani Renzo, Gemeindepräsident, Schwellbrunnerstrasse 4, SVP	bisher
Brönnimann Markus, Amtschef, Bachstrasse 37, FDP	bisher
Erny Peter, dipl. Automechaniker, Mühlebühl 6, SVP	bisher
Eugster Max, Gemeinderat/Asylkoordinator, Moosmühlestrasse 22, SP	bisher
Frisknecht Claudia, Kauffrau, Kreuzstrasse 6, CVP	bisher
Gerber Christa, Sozialarbeiterin FH/MPA, Obere Kapfstrasse 23, SP	neu
Hagmann Irene, Unternehmerin, Steinrieselnstrasse 35, Gewerbeverein Herisau/PU AR	neu
Hartmann Marcel, Schulleiter, Langelenstrasse 30, CVP	bisher
Hunziker Florian, Kreiskommandant, Ahornstrasse 12, SVP	bisher
Joos-Baumberger Annette, Juristin/Mediatorin, Höhenweg 23, FDP	bisher
Jucker Fritsche Martina, Musiklehrerin/Freiberufliche Musikerin, Schlossstrasse 47, SP	neu
Nater-Schönenberger Sandra, Finanzfachfrau/Geschäftsführerin, Gibelhalde 30, FDP	neu

Oertle Christian, Lokomotivführer, Burghalden 14, SVP	bisher
Ruprecht Balz, BSC Bauingenieur FH, Untere Steinegg 9, EVP	bisher
Scherer Lukas, Institutionsleiter/Dozent, Bergstrasse 14, FDP	bisher
Steinhauer Mathias, Leiter Beschaffung, Hintere Oberdorfstrasse 15, EVP	neu
Tanner Céline, Dipl. Pflegefachfrau HF, Schützenstrasse 59, Gewerbeverein/PU AR	neu
Wäspi Marc, Gestalter Werbetechnik, St. Gallerstrasse 63b, Gewerbeverein Herisau/PU AR	neu

Einwohnerrat

Die sechs an der Wahl beteiligten Parteien oder Gruppierungen erzielten das folgende Ergebnis:

	<i>Partei- stimmen</i>	<i>Sitz- verteilung</i>
Freisinnige Demokratische Partei (FDP)	24'137	7
Evangelische Volkspartei (EVP)	11'395	3
Schweizerische Volkspartei (SVP)	18'646	6
Christlichdemokratische Volkspartei (CVP)	12'271	4
Gewerbeverein Herisau/PU AR	18'696	6
Sozialdemokratische Partei (SP)	17'011	5
<i>Total</i>		<i>31</i>

gewählt wurden:

Baumberger-Meile Monika, Medizinalkauffrau, Witenschwendi 8, FDP	bisher
Bodenmann Hans-Walter, Landwirt, Schochenberg 2827, SVP	bisher
Burkhard Claudia, Leiterin Berufsbildung/Kauffrau, Grueb 5, CVP	neu
Erny Peter, dipl. Automechaniker, Mühlebühl 6, SVP	bisher
Federer Peter, Naturwissenschaftler, Bruggereggstrasse 1, SP	bisher
Forster Thomas, Lehrer BBZ, Birkenstrasse 12, SP	bisher
Forster-Frick Heidi, Geschäftsführerin, Windegg 2, FDP	bisher
Frei Reto, Lokführer B100, Schäg 2, EVP	bisher
Fröhlich Ursula, Sozialdiakonin, Dreilindenweg 3, EVP	bisher
Froidevaux Raphaël, Geschäftsleiter, Schäg 22, FDP	bisher
Graf Claudia, Geschäftsstellenleiterin gemeinnützige Stiftungen, Höhenweg 4, SP	neu
Hagmann Hans, Projektleiter, Huebstrasse 52, Gewerbeverein Herisau/PU AR	neu
Jung Karin, Amtsleiterin, Schluch 6505, FDP	bisher
Kaufmann Jürg, Koch/Wirt, Gossauerstrasse 25, SVP	neu
Knellwolf Urs, Elektromonteur, Steinrieselnstrasse 34, Gewerbeverein Herisau/PU AR	neu
Koch Nadja, Adjunktin, Schmiedgasse 42, CVP	bisher
Kraner Tamara, Primarlehrerin/Familienfrau, Saum 25, SP	bisher
Locher-Wehrlin Jeannette, Direktionsassistentin FA, Oberer Toracker 20, FDP	bisher
Peter Michel, Bankkaufmann, Oberer Toracker 28, FDP	bisher
Rechsteiner Franz, Beschlägefachmann, Kreuzstrasse 31, CVP	bisher
Roth Ruedi, Forstwart/Landwirt, Dietelswil 2414, SVP	neu
Ruprecht David, Projektleiter Entwicklung, Oberdorfstrasse 18a, EVP	bisher
Scherer Lukas, Institutsleiter, Bergstrasse 14, FDP	bisher
Schläpfer Eva, Journalistin, Hinterhof 2261, Gewerbeverein Herisau/PU AR	neu
Sonderegger Reto, Elektronik-Ingenieur, Melonenstrasse 5, SVP	bisher
Taisch-Dudli Silvia, Medizinische Sekretärin, Eggweg 9, SP	bisher
Tanner Céline, Dipl. Pflegefachfrau HF, Schützenstrasse 59 (Gewerbe/PU)	neu
Wäspi Marc, Gestalter Werbetechnik, St. Gallerstrasse 63b, Gewerbeverein Herisau/PU AR	neu
Wäspi Roman, Dipl. Architekt HTL, Obere Kapfstrasse 25 (Gewerbe/PU)	neu

Weiler-Bänziger Susanne, Familienfrau/Kauffrau, Saumhalde 3, CVP
Zeller Dominik, Fleischfachmann, Sturzeneggstrasse 4, SVP

bisher
bisher

Gemeindepräsident

Neu gewählt wurde:

Geser Kurt, Rechtsagent/Bereichsleiter/Kantonsrichter, Höhenweg 2, parteilos

neu

Gemeinderat

Wiedergewählt und in ihrem Amt bestätigt bzw. neu gewählt wurden:

Aggeler Glen, Amtsleiter/Rechtsagent, Eggweg 10a, CVP

bisher

Eugster Max, Gemeinderat/Asylkoordinator, Moosmühlestrasse 22, SP

bisher

Hunziker Florian, Kreiskommandant, Ahornstrasse 12, SVP

bisher

Nater-Schönenberger Sandra, Geschäftsführerin/Finanzfachfrau, Gibelhalde 30, FDP

bisher

Künzle Peter, Geschäftsführer, Schäg 7, EVP

neu

Hagmann Irene, Unternehmerin, Steinrieselnstrasse 35, Gewerbeverein Herisau/PU AR

neu

Volksrechte

Volksinitiative

Keine

Referendum

„Arealentwicklung Bahnhof Herisau“ – Erlass Teilzonenplan mit Ergänzung Baureglement

1.2 Einwohnerrat

In 5 (5) Sitzungen wurden 23 (22) Traktanden behandelt.

Am 19. Juni 2019 konstituierte sich der Rat für das Amtsjahr 2019/2020 wie folgt:

<i>Präsident</i>	Forster Thomas	(bisher)
<i>Vizepräsident</i>	Jung Karin	(neu)
<i>1. Stimmenzählerin</i>	Locher Jeannette	(neu)
<i>2. Stimmenzählerin</i>	Koch Nadja	(neu)
<i>3. Stimmenzählerin</i>	Knellwolf Urs	(neu)

Geschäftsprüfungskommission

<i>Präsidentin</i>	Baumberger Monika	(neu)
<i>Mitglieder</i>	Taisch Dudli Silvia	(bisher)
	Rechsteiner Franz	(bisher)
	Schläpfer Eva	(neu)
	Bodenmann Hans-Walter	(neu)

Finanzkommission

<i>Präsident</i>	Frei Reto	(bisher)
<i>Mitglieder</i>	Federer Peter	(bisher)
	Peter Michel	(bisher)
	Sonderegger Reto	(bisher)
	Hagmann Hans	(neu)

Dem *obligatorischen Referendum* wurden unterstellt:

- keine Vorlagen

Dem *fakultativen Referendum* wurden unterstellt:

- "Arealentwicklung Bahnhof Herisau" – Teilzonenplan mit Ergänzung Baureglement; Erlass
- Überbauungsplan Schützenstrasse; Erlass
- Überbauungsplan Nieschberg; Erlass

Vom Einwohnerrat mit *abschliessender Kompetenz* verabschiedete Vorlagen:

- Neugestaltung und Sanierung Obstmarkt; Verpflichtungskredit über Fr. 180'000 für die Durchführung eines Projektwettbewerbs mit Kostenermittlung
- "Baukredit Dorfkirche" – Auflösung der besonderen parlamentarischen Kommission
- "Arealentwicklung Bahnhof Herisau" – Einsetzung einer besonderen parlamentarischen Kommission
- Jahresrechnung 2018
- "Arealentwicklung Bahnhof Herisau" – Teilrichtplan; Erlass
- "Arealentwicklung Bahnhof Herisau" – Besondere parlamentarische Kommission – Ergänzungswahl von zwei Mitgliedern
- Voranschlag 2020; Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung 2020; Festlegung des Steuerfusses 2020

Der Einwohnerrat hat *Kenntnis* genommen von:

- Rechenschaftsbericht 2018

- Bericht der Geschäftsprüfungskommission für das Geschäftsjahr 2018
- Sieben Handlungsfelder bis 2025; Legislaturprogramm 2019-2023; Rückblick und Zielüberprüfung Legislaturprogramm 2016-2019
- Finanzplan 2021-2023

Gestützt auf Art. 59 des Geschäftsreglements führte der Einwohnerrat an seiner Sitzung vom 18. September 2019 eine *Fragestunde* durch. Es wurden folgende Fragen eingereicht und vom Gemeinderat beantwortet:

- Kraner Tamara, SP – Zeitgemässe Arbeitsbedingungen in Herisau
- Kraner Tamara, SP – Entwicklung der Teilzeitstellen in der Schule Herisau
- Graf Claudia, SP – Fonds / Legate / Stiftungen
- Graf Claudia, SP – Energiestadt Herisau
- Wäspi Marc, Gewerbe/PU AR – Nordhalde
- Schläpfer Eva, Gewerbe/PU AR – Asylzentrum
- Schläpfer Eva, Gewerbe/PU AR – Petition Jugendraum
- Knellwolf Urs, Gewerbe/PU AR – Kreckelhof
- Wäspi Roman, Gewerbe/PU AR – Lindenhof und Schlachthof
- Kaufmann Jürg, SVP – Abfall
- Jung Karin, FDP.Die Liberalen – Lindenhof und Schlachthof
- Sonderegger Reto, SVP – Kommissionen
- Baumberger Monika, FDP – Abfalltrennung
- Weiler Monika, CVP – WinWin-Markt
- Burkhard Claudia, CVP – Entwicklung im Bereich Sport
- Locher-Wehrlin Jeannette, FDP – KUH-BAG
- Bodenmann Hans-Walter, SVP – Strassenreglement

Im Berichtsjahr wurden die folgenden *Parlamentarischen Vorstösse* eingereicht/bearbeitet:

- Interpellation von Sonderegger Reto, SVP – "Bessere Zugänglichkeit öffentlicher Planauflagen"
- Postulat der SP – „Flexible Entschädigung für die Mitglieder des GR“

1.3 Gemeinderat

Der Gemeinderat erledigte aus allen Ressorts in 20 (21) Sitzungen 199 (208) Geschäfte.

1.4 Gemeindekanzlei

Neben der üblichen Vorbereitung der Gemeinderats- und Einwohnerratssitzungen, deren Protokollführung und der Erledigung aller in diesem Bereich anfallenden administrativen Arbeiten, waren im Berichtsjahr 4 (5) Urnengänge (Bund, Kanton, Gemeinde) zu organisieren.

1.5 Bürgerrechtskommission

Im Jahr 2019 wurden von der Bürgerrechtskommission 13 (17) Gesuche von insgesamt 18 (28) Personen behandelt und an den Gemeinderat weitergeleitet. Ende 2019 waren noch 5 Einbürgerungsgesuche von insgesamt 5 Personen nicht abgeschlossen.

1.6 Personaldienst

Der Personaldienst hatte im Berichtsjahr 58 (44) Eintritte und 42 (42) Austritte zu verzeichnen. In den Zahlen eingeschlossen sind Pensionierungen und befristete Arbeitsverhältnisse, davon ausgenommen sind die Personalmutationen der Schule.

Stellenplan 2019 – Gemeindeverwaltung (Stand Oktober)

	2018	2019
<i>Allgemeine Verwaltung</i>	28,00	28,90
Gemeindekanzlei/Personaldienst	2,90	3,00
Kommunikation	0,60	0,60
Finanzverwaltung	4,70	5,20
Erbschaftsamt/Rechtsdienst	2,20	2,20
Telefonzentrale/Weibelamt	1,90	1,90
Grundbuchamt	3,50	3,00
Zivilstandsamt	2,30	2,50
Betreibungsamt	6,40	7,00
Einwohnerkontrolle/AHV	3,50	3,50
<i>Hochbau/Ortsplanung</i>	30,10	29,10
Hochbauamt: Büro	8,20	8,50
Verwaltungsliegenschaften	4,00	4,00
Schulliegenschaften	17,90	16,60
<i>Tiefbau/Umweltschutz</i>	32,90	32,90
Strassen/Wege	17,10	17,00
Parkplatzbewirtschaftung inkl. Parkwächterinnen	1,30	1,30
Tiefbau Allgemein	1,70	1,80
Abwasser	10,20	10,40
Umweltschutz Allgemein	1,60	1,40
Abfallentsorgung	1,00	1,00
<i>Soziales (ohne Stundenlöhne Jugendzentrum)</i>	32,80	34,20
Fürsorge übrige	10,80	11,00
Asylwesen	2,00	1,40
Beratungsstelle für Flüchtlinge	7,30	8,40
Regionale Berufsbeistandschaft	10,60	10,60
Jugendzentrum/Jugendwohnung	1,40	1,50
Mobile Sozialarbeit	0,70	1,30
<i>Sportzentrum</i>	21,40	21,50
nur Festangestellte	21,40	21,50

<i>Technische Dienste</i>	<i>13,00</i>	<i>12,90</i>
Gartenbauamt	2,20	2,20
Freizeitanlagen	3,10	2,90
Friedhof und Bestattungen	2,80	2,90
Feuerwehr	2,70	2,50
Feuerschau	0,80	1,00
Quartieramt militärisch	0,10	0,10
Zivilschutz	1,20	1,20
Quartieramt zivil	0,10	0,10
<i>Volkswirtschaft</i>	<i>3,60</i>	<i>3,60</i>
Markt- und Gewerbe	2,30	2,30
Kulturzentrum	1,30	1,30
Forstwirtschaft	0,00	0,00
Total ohne Lernende, Praktikanten und Reinigungsange- stellte (ausser Hauswarte separat)	161,80	163,10
<i>Lehrstellen</i>	<i>9</i>	<i>10</i>
Kaufmann/-frau	8	9
Forstwart/in	0	0
Fachmann/-frau Betriebsunterhalt	1	1

1.7 Berufsbildung

Kaufmännische Grundbildung (Branche Öffentliche Verwaltung)

Im August 2019 schlossen Jan Ledergerber (mit Berufsmaturität), Michèle Weber und Jessica Büchi ihre dreijährige Ausbildung als Kaufmann resp. Kauffrau EFZ, Öffentliche Verwaltung, mit Erfolg ab. Die nachfolgenden Lernenden Romina Di Pierri, Janine Breitenmoser und Manuel Keller traten am 12. August 2019 die dreijährige kaufmännische Grundbildung an.

Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt (EFZ)

Kevin Frischknecht ist im 3. Lehrjahr. Diese Lehrstelle wird im Jahr 2020 wieder frei.

1.8 Rechtsdienst

Es wurden vom Rechtsdienst 6 (Vorjahr: 10) Rekursverfahren erledigt. Es sind 9 Rekurse eingegangen. Die neuen Rekurse betrafen die Ressorts Soziales (7), Schule (1) und Hochbau/Ortsplanung (1). Ende 2019 waren acht Rekursverfahren sowie eine Beschwerde beim Gemeinderat pendent.

Mit 9 Verfahren (Vorjahr: 4) ist die Zahl der Verfahren vor oberen Instanzen gegenüber dem Vorjahr zunehmend. Davon konnten 3 Verfahren aus dem Jahr 2018 und 4 Verfahren aus dem Jahr 2019 abgeschlossen werden.

Vom Rechtsdienst mussten keine Vernehmlassungen zu kantonalen Gesetzesvorlagen (Vorjahr: 1) bearbeitet werden.

Die internen Aufträge und Anfragen, die im vergangenen Jahr zur rechtlichen Abklärung beim Rechtsdienst eingegangen sind, sind mit 23 Aufträgen und Anfragen (Vorjahr: 26) konstant. Hierbei nicht erfasst sind diejenigen Anfragen, die mündlich erledigt werden konnten. Die Anfragen verteilen sich wie folgt auf die Ressorts: Allgemeine Verwaltung (4), Soziales (13), Hochbau/Ortsplanung (1), Tiefbau/Umweltschutz (2), Technische Dienste (2) und Finanzen (1).

1.9 Erbschaftsamt

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 134 (129) Nachlässe abgeschlossen. Davon wurden 8 (8) Erbteilungen durch einen eingesetzten Willensvollstrecker abgewickelt, bei 46 (49) Nachlässen verzichteten die Erben auf die amtliche Erbteilung und 14 (14) Nachlässe wurden konkursamtlich liquidiert. Das Netto-Nachlassvermögen betrug Fr. 50,11 Mio. (Fr. 41,48 Mio.). Zudem wurden Vermächtnisse von Fr. 0,40 Mio. (Fr. 0,60 Mio.) ausbezahlt. Der auf die Gemeinde Herisau entfallende Anteil an Erbschafts-, Vermächtnis- und Schenkungssteuern ergab den Betrag von Fr. 1'574'221.00 (Fr. 1'122'038.85). Am Ende der Berichtsperiode waren insgesamt 68 (57) Nachlässe pendent, welche sich auf die folgenden Jahre verteilen:
2010: 1; 2012: 1; 2014: 1; 2015: 1, 2017: 4, 2018: 8, 2019: 52

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 149 (176) öffentliche Urkunden wie Eheverträge, Erbverträge, Testamente und Vorsorgeaufträge errichtet.

Ende 2019 waren beim Erbschaftsamt folgende Urkunden deponiert:
825 (799) Eheverträge, 805 (763) Erbverträge, 475 (469) Testamente und 52 (54) diverse Urkunden.

Die Gebühren aus der Bearbeitung von Nachlässen sowie der Errichtung und Deponierung von öffentlichen Urkunden betrugen Fr. 240'068.44 (Fr. 234'129.95).

1.10 Grundbuchamt

	2018	2019
Total angemeldete Rechtsgeschäfte	1'087	1'160
Eigentumsübertragungen	202	200
Übernahmesumme	Fr. 113'562'708.15	Fr. 131'604'798.00
Handänderungssteuern	Fr. 2'223'952.55	Fr. 2'446'520.60
Grundbuchgebühren	Fr. 267'859.45	Fr. 345'650.95
Grundstückgewinnsteuer	Fr. 1'880'897.30	Fr. 3'005'644.40

1.11 Einwohnerkontrolle

Bevölkerungsstatistik

Die Statistik der Einwohnerkontrolle weist im Berichtsjahr eine Abnahme der Einwohnerzahl von 11 Personen auf 15'772 Personen aus. Die Abnahme ergab sich aus einer grösseren Wanderungsabnahme von 63 Personen sowie einem Überschuss an Geburten gegenüber den Todesfällen von 52.

Einwohnerzahl am 1. Januar 2019

15'783

	<i>Schweizer</i>	<i>Ausländer</i>	<i>Total</i>	
Zuzug	635	383	1'018	
Wegzug	762	319	1'081	
Wanderzu-/abnahme	-127	+64	-63	
Geburten	143	41	184	
Todesfälle	118	14	132	
Geburten-/Todesfallüberschuss	+25	+27	+52	
Zunahme/Abnahme	-102	+91	-11	-11

Einwohnerzahl am 31. Dezember 2019

15'772

Die 15'772 Gemeindeeinswohnerinnen und Gemeindeeinswohner gliedern sich wie folgt:

	2018		2019	
Gemeindebürger/innen	2'172	13,8 %	2'156	13,7 %
Kantons- und übrige Schweizerbürger/innen	10'087	63,9 %	10'058	63,7 %
Total Schweizerbürger/innen	12'259	77,7 %	12'214	77,4 %

Niedergelassene Ausländer/innen	2'455	15,5 %	2'445	15,5 %
Ausländer/innen mit befristeter Aufenthaltsbewilligung	1'069	6,8 %	1'113	7,1 %
Total Einwohner/innen	15'783	100 %	15'772	100 %

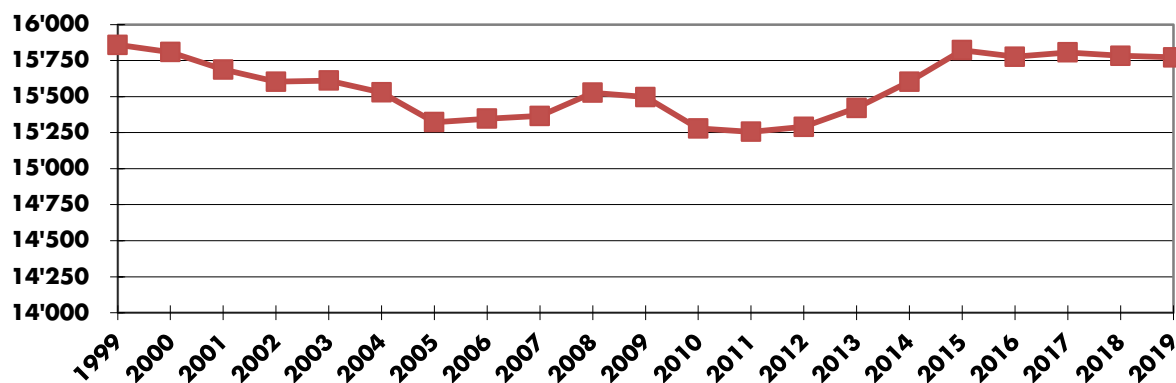
Konfessionen:

evangelisch-ref.	5'449	34,5 %	5'271	33,4 %
römisch-kath.	4'766	30,2 %	4'646	29,5 %
andere und ohne	5'568	35,3 %	5'855	37,1 %
Total	15'783	100 %	15'772	100 %

Geschlechter:

männlich	7'976	50,5 %	7'957	50,5 %
weiblich	7'807	49,5 %	7'815	49,5 %
Total	15'783	100 %	15'772	100 %

Bevölkerungsentwicklung 1999 - 2019



Ausländer/innen nach Staatsangehörigkeit

	2018	2019
Italien	482	488
Deutschland	558	554
Portugal	277	282
Spanien	113	107
Österreich	164	160
Griechenland	79	80
Niederlande	25	26
Türkei	193	191
Sri Lanka	90	94
Mazedonien	55	59
Bosnien und Herzegowina	92	91
Slowenien	21	24
Slowakei	51	59
Kroatien	66	59
Serbien	360	359
Montenegro	16	13
Kosovo	133	138
Eritrea	182	192
Syrien	71	73
Übrige	496	509
Total	3'524	3'558

Die in Herisau gemeldeten ausländischen Personen verteilen sich auf insgesamt 81 verschiedene Nationen.

Ausweise / Bescheinigungen

Im Berichtsjahr wurden 989 (947) Wohnsitzbescheinigungen und 144 (136) Handlungsfähigkeitszeugnisse ausgestellt sowie 468 (541) Lernfahrgesuche bescheinigt.

1.12 Beglaubigungen

Im Berichtsjahr wurden 737 (745) Unterschrifts- und Kopiebeglaubigungen vorgenommen. Die Einwohnerkontrolle errichtete 33 (19) öffentliche Urkunden wie Bürgschaftsverpflichtungen, eidesstattliche Erklärungen usw.

1.13 AHV-Gemeindezweigstelle

Es gingen folgende Anmeldungen ein:

	2018	2019
Altersrenten	110	107
Ergänzungsleistungen	375	328
Invalidenversicherung (Erwachsene und Kinder)	0	0
AHV-Versicherungsausweise	8	7
Hinterlassenen-Rente	5	4
Hilflosenentschädigung	0	0
Kinderzulagenanträge (Bestätigung Gemeinde nur bis April 2016 zwingend)	6	6
NE-, SE-Anmeldungen*	491	504
Krankenkassenprämien-Rückerstattungen	2'313	2'113

*Nichterwerbstätige, Selbständigerwerbende

1.14 Zivilstandsamt Hinterland Appenzell A. Rh.

	2018	2019
<i>Geburten im Zivilstandskreis</i>	765	677
davon in		
Herisau	764	675
Hundwil	0	0
Schönengrund	0	0
Schwellbrunn	1	0
Stein	0	0
Urnäsch	0	1
Waldstatt	0	1

davon		
Hausgeburten	3	5
Knaben	397	372
Mädchen	368	305
Zwillinge	6	9
Schweizer	677	591
Ausländer	88	86

<i>Vaterschaftsanerkennungen im Zivilstandskreis</i>	58	55
--	----	----

<i>Eheschliessungen im Zivilstandskreis</i>	105	104
davon in		
Herisau	95	85
Hundwil	3	1
Schönengrund	1	1
Schwellbrunn	1	4
Stein	0	3
Urnäsch	2	8
Waldstatt	3	2

Eingetragene Partnerschaften im Zivilstandskreis	1	0
--	---	---

Todesfälle im Zivilstandskreis		208	220
	Herisau	141	125
	Hundwil	16	24
	Schönengrund	2	0
	Schwellbrunn	12	18
	Stein	4	12
	Urnäsch	19	18
	Waldstatt	14	23
davon	männliche	113	106
	weibliche	95	114
davon	Schweizer	194	214
	Ausländer	14	6

1.15 Betreibungsamt

Im Jahr 2019 gingen beim Amt insgesamt 13'589 (12'374) Begehren ein.

Es handelte sich um folgende Begehren:

	2018	2019
Betreibungsbegehren (Zahlungsbefehle)	7'017	7'775
Fortsetzungsbegehren	5'125	5'516
Konkursandrohungen	136	203
Verwertungsbegehren	96	95
Vollzogene Pfändungen	6'010	6'141
davon Lohnpfändungen	3'229	5'510
Fruchtlose Betreibungen	2'357	2'437
mit einem Totalbetrag von	Fr. 8'092'591.83	Fr. 6'965'164.39

Eintragungen in das Register der Eigentums- vorbehalte	4	8
Vollzogene Retentionen	3	0
Vollzogene Arreste	6	4
Eintragungen in das Tagebuch	210	215
Rechtshilfeaufträge	181	201

Der Gemeindeweibel stellte 306 (260) Zahlungsbefehle und 2 (4) Konkursandrohungen zu.

Durch die Kantonspolizei wurden 253 (203) Zuführungsaufträge ausgeführt.

Es wurden 3'941 (3'857) Anfragen gemäss Art. 8 SchKG beantwortet.

2 HOCHBAU/ORTSPLANUNG

Ressortchef: Gemeindevizerepräsident Max Eugster
Abteilungsleiter: Christof Simmler (bis 30. Juni 2019)
Andreas Filosi (ab 1. September 2019)

2.1 Bereich Bauberatungen und Baubewilligungen

Bericht

Die im Frühling entstandene erneute Vakanz in der Bereichsleitung hat zu einem überdurchschnittlichen Einsatz der im Bereich tätigen Mitarbeitenden geführt. Zum Vorjahr lässt sich eine Erhöhung der Bautätigkeit feststellen. In diesem Zusammenhang ist erkennbar, dass mehrheitlich im Bestand als in Neubauten investiert wurde. Folglich ist ein Rückgang bei neu zu erstellenden Einfamilien- und Mehrfamilienhäusern zu verzeichnen. Der im Baubewilligungsverfahren zunehmende „Formalismus“ macht die Abläufe aufwändiger. Einige Bauvorhaben können nicht realisiert werden, da diese sich in einem Rechtsmittelverfahren befinden. Hervorzuheben ist der an der Kasernenstrasse im September erfolgte Baustart für den Neubau der Migros. Bei planmässigem Fortschreiten der Arbeiten ist die Eröffnung für Ende 2022 vorgesehen. Weiter ist der fertiggestellte Rohbau des Alterszentrums „Tanneck“ zu nennen, während die Ausbauarbeiten in vollem Gange sind. Im Berichtsjahr sind Wohnbauten an der Post-, Egg- und Schützenstrasse fertiggestellt worden. Aufgrund des gesetzlichen Auftrags zur Innenentwicklung kommt der Gestaltung der Freiräume unter Berücksichtigung der Biodiversität eine immer grössere Bedeutung zu. Im Rahmen der Gesetzgebung ist man stets bemüht, die qualitativ hochwertigen Lebensräume gleichermassen zu schützen und zu fördern.

Die Baubewilligungskommission (BBK) hat an zehn Sitzungen 26 Baubewilligungen erteilt und eine Bauermittlung beantwortet. Die Einsprache- und Rekursverfahren sind von 17 (2018) auf 32 angestiegen – was den Trend einer zunehmenden Zahl „formaler“ Verfahren unterstreicht.

Statistik (Stand 02.12.2019)

Baugesuche	2014	2015	2016	2017	2018	2019
01 EFH	5	8	11	8	16	7
02 MFH	6	4	9	4	12	6
03 Hotellerie, Gastgewerbe	4	2	0	2	1	1
04 Gewerbe, Industrie	5	3	4	3	9	7
05 Landwirtschaft	5	9	3	3	2	2
06 Garagen, Parkplätze	20	12	14	15	12	7
07 Grössere Um- und Anbauten	43	52	30	20	31	42
08 Kleinere Um- und Anbauten	*71	68	57	56	54	59
09 Fassadensanierungen	**	4	3	9	4	7
10 Heizanlagen	161	148	144	129	136	136
11 Reklamen, Antennen, diverse	55	16	11	8	11	3
12 Bauermittlungsgesuche	2	3	3	2	2	3
13 Tiefbauten	11	12	17	13	16	12
14 Abbrüche **	**	10	8	4	1	3
15 Anlagen, Plan-/Projektänderungen	**	44	37	29	17	24
16 Öff. Bauten und Anlagen (inkl. Umbauten)	**	3	7	6	7	3
Total	388	398	350	311	331	331

<i>Erteilte Bauentscheide</i>	<i>2014</i>	<i>2015</i>	<i>2016</i>	<i>2017</i>	<i>2018</i>	<i>2019</i>
BBK	20	13	13	17	6	26
Büro BBK	90	173	191	163	192	188
Feuerschau	179	119	141	103	114	95
Total	289	305	345	283	312	309

<i>Einsprache- und Rekursverfahren</i>	<i>2014</i>	<i>2015</i>	<i>2016</i>	<i>2017</i>	<i>2018</i>	<i>2019</i>
Einspracheverfahren (abgekürzt EV)	55	23	47	21	16	29
Einsprachen Mobilfunkantenne (Unterzeichnende)	-	-	38 (192)	3 (5)	1	-
Rekurse gegen Bauentscheide	2	-	7	1	-	3

Bemerkungen:

* inkl. Fassadensanierungen

** 2014 nicht separat erfasst

2.2 Ortsplanung und Gemeindeentwicklung

Ortsplanungsrevision

Das revidierte Baugesetz und die Nachführung des kantonalen Richtplanes wurden vom Regierungsrat per 1. Januar 2019 in Kraft gesetzt. Aus Ressourcengründen konnte mit der Ortsplanungsrevision in diesem Jahr nicht begonnen werden. Jedoch wurde im Entwurf mit der „Gemeindestrategie Arbeitszonen-Management“ eine weitere wichtige Grundlage für die Ortsplanungsrevision erarbeitet. Diese Grundlage ist aber noch nicht konsolidiert.

Das beim Obergericht hängige Verfahren gegen das revidierte Baureglement ist aufgrund der laufenden Revision der kantonalen baurechtlichen Grundlagen weiterhin sistiert.

Laufende Projekte und Planungsverfahren Ortsplanung

- Teilzonenplan "Nieschberg":

Im Rahmen der öffentlichen Auflage sind zum Strassenbauprojekt und zum Teilzonenplan zwei Einsprachen eingereicht worden. Mit Beschluss vom 10. September 2019 hat der Gemeinderat die beiden Einsprachen abgewiesen und dem Einwohnerrat den Erlass des Teilzonenplans beantragt. Am 4. Dezember 2019 hat der Einwohnerrat den Teilzonenplan verabschiedet und das Geschäft dem fakultativen Referendum unterstellt.

- Teilzonenplan "Saum":

Die unbebaute Liegenschaft Parz. Nr. 2343, welche weitgehend der Wohnzone W1 zugewiesen ist, wird heute und auch künftig landwirtschaftlich genutzt. Entsprechend wird die Bauzonenfläche (ca. 9'580m²) zurückgezont und neu der Landwirtschaftszone zugewiesen. Der Teilzonenplan wurde öffentlich aufgelegt. Eine Einsprache wurde aufgrund einer geringfügigen Anpassung des Planungsberichtes jedoch zurückgezogen.

- Arealentwicklung "Untere Fabrik":

Mit Entscheid vom 24. Januar 2018 ist der Einwohnerrat auf das erwähnte Geschäft nicht eingetreten. Das Departement Bau und Volkswirtschaft hat die Gemeinde jedoch dringend gebeten, diesen Entscheid zu überdenken. Am 18. September 2019 organisierte das Büro des Einwohnerrates eine Informationsveranstaltung, bei der alle wichtigen Anspruchsgruppen zu Wort kamen. In der durchgeführten schriftlichen Umfrage haben sich 26 Räte gegen eine erneute Traktandierung des gleichen Geschäfts ausgesprochen. Gleichzeitig wird aber der Handlungsbedarf mehrheitlich erkannt.

- *Überbauungsplan Schützenstrasse (Neubauprojekt Geoinfo):*
Der Überbauungsplan Schützenstrasse wurde öffentlich aufgelegt. Der Gemeinderat hat am 22. Oktober 2019 die eingegangene Einsprache abgewiesen und dem Einwohnerrat den Erlass des Überbauungsplans Schützenstrasse beantragt. Am 4. Dezember 2019 hat der Einwohnerrat den Überbauungsplan verabschiedet und das Geschäft dem fakultativen Referendum unterstellt.
- *Teilzonenplan und Projektentwicklung Sonnegg-Wyburg-Casinopark:*
Aufgrund des kantonalen Vorprüfungsberichtes bedarf es zusätzlicher Abklärungen. Die weitere Projektentwicklung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der privaten Bauherrschaft.
- *Betriebserweiterung Metrohm AG*
Die Metrohm AG beabsichtigt östlich des heutigen Standortes etappenweise Betriebserweiterungen zu realisieren. Das Erweiterungsprojekt ist von grosser Bedeutung für den Betrieb und die Gemeinde. In enger Zusammenarbeit mit allen Beteiligten werden die für die Realisierung des Vorhabens erforderlichen planungsrechtlichen Grundlagen (Teilzonenplan und Sondernutzungsplan) erarbeitet.

Arealentwicklung Bahnhof / Bauprojekt Bahnhofplatz mit Bushof

- *Arealentwicklung Bahnhof:*

Planungsverfahren: Teilrichtplan und Teilzonenplan mit Ergänzung Baureglement

Am 8. Januar 2019 konnte der Gemeinderat beide Planungsmittel behandeln. Der Teilrichtplan wurde zum Erlass zuhanden des Einwohnerrates verabschiedet. Dieser hat am 15. Mai 2019 den Teilrichtplan abschliessend erlassen.

Für den Teilzonenplan samt Ergänzung Baureglement wurde die öffentliche Planaufgabe durchgeführt. Es sind keine Einsprachen aber drei kritische Hinweise eingegangen. Der Einwohnerrat hat am 2. April 2019 den Teilzonenplan samt Ergänzung Baureglement erlassen und dem fakultativen Referendum unterstellt, welches ergriffen wurde. Am 20. Oktober 2019 haben 78 % der Bevölkerung das Referendum abgelehnt.

Agglomerationsprogramm 3. Generation 2019-2023:

Kanton und Gemeinde können mit 35 % Beiträgen des Bundes an die anrechenbaren Kosten rechnen. Am 29. November 2019 wurde die Leistungsvereinbarung als Grundlage der einzelnen Finanzierungsvereinbarungen zwischen dem Bund und den beteiligten Kantonen St. Gallen / Appenzell Ausserrhoden und Thurgau unterzeichnet und damit der Höchstbeitrag für das gesamte Projekt "Bahnhofplatz mit Bushof" und "Kreisel" mit Fr. 15,75 Mio. bestätigt.

Bauprojekt Bahnhofplatz mit Bushof:

Der Gemeinderat hat am 19. November 2019 den Bericht und Antrag für einen Bruttokredit über Fr. 40,88 Mio. zulasten der Investitionsrechnung in 1. Lesung beraten, bereinigt und am 10. Dezember 2019 zuhanden der Einwohnerratssitzung vom 11. März 2020 verabschiedet. Es ist mit einer Nettobelastung der Gemeinde von Fr. 18,7 Mio. zu rechnen. Am 9. Dezember 2019 hat die Parlamentarische Kommission die Arbeit aufgenommen. Der weitere Ablaufplan und das Kommunikationskonzept zielen für das Gemeindeprojekt "Bahnhofplatz mit Bushof" zusammen mit dem Kantonsprojekt "Kreisel" auf den Volksabstimmungstermin am 17. Mai 2020.

2.3 Bauten und Projekte

Abgeschlossene Bauten Investitionsrechnung

- *Ersatzstandort für die Beratungsstelle für Flüchtlinge:*
Die Umbauarbeiten sind abgeschlossen worden. Die Bauabrechnung liegt vor und der Verpflichtungskredit über Fr. 270'000 konnte unterschrieben werden.
- *Ersatz Vordach und Sanierung Aussenbeläge Schulhaus Saum:*
Das Bauvorhaben ist fertiggestellt. Der Verpflichtungskredit über Fr. 185'000 wurde aufgrund nicht vorhersehbarer Mehrkosten in der Höhe von rund Fr. 40'000.- überschritten. Die Baukostenabrechnung ist noch nicht genehmigt.
- *Umgestaltung Casino Restaurant:*
Die Umgestaltung des Casino Restaurants umfasste einen Verpflichtungskredit über Fr. 642'800. Kurz vor Baubeginn zeichneten sich Mehrkosten in der Höhe von Fr. 85'000 ab. Das Projekt wird von den Gästen sowie der Bevölkerung positiv wahrgenommen.

Abgeschlossene Bauten Erfolgsrechnung

- *Umgestaltung Sitzungszimmer Gemeinderat:*
Nach über 23 Jahren war eine Auffrischung und technische Nachrüstung des Gemeinderatzimmers angezeigt. Die Auffrischung ist vollendet, die Kosten eingehalten und die Resonanz zum sanierten Sitzungszimmer positiv.

Weitere Bauvorhaben Investitionsrechnung – in Ausführung

- *Erweiterung und Sanierung Schulhaus Moos:*
Der Verpflichtungskredit über Fr. 2,43 Mio. für die Erweiterung und Sanierung des Schulhauses Moos musste aufgrund der vertieften Untersuchung der Altbausubstanz um Fr. 1,092 Mio. erhöht werden. Die Bauarbeiten sind in vollem Gange und werden voraussichtlich bis zu den Frühlingsferien 2020 andauern. Angekoppelt an das Projekt ist die Sanierung des Spielplatzes Moos.
- *Dorfkirche, Renovation:*
Der Einwohnerrat hat den gebundenen und nicht gebundenen Kosten über Fr. 4,155 Mio. im Juni 2018 zugestimmt. Nach Ablauf der Referendumsfrist hat der Gemeinderat den Verpflichtungskredit für die gebundenen Kosten Anfang Dezember 2018 freigegeben. Die Ausschreibung und die weiteren Planungsschritte wurden in Angriff genommen, da die Vorlage ebenso von der Evangelischen Kirchgemeinde beschlossen wurde. Das Baugesuch wurde Ende Dezember 2019 eingereicht. Mit den Bauarbeiten wird, wie kommuniziert, voraussichtlich im Mai 2020 begonnen.
- *Schulhaus Landhaus/Rosenau, Dachausbau und Umgebungsgestaltung*
Im Mai 2019 bewilligte der Gemeinderat den Verpflichtungskredit über Fr. 1,15 Mio., da aufgrund der Schülerzahlentwicklung auf Sommer 2020 zusätzlicher Schulraum auf der Anlage erforderlich ist. Mit den Bauarbeiten wird Mitte Februar 2020 begonnen.

Projekte Investitionsrechnung – in Vorbereitung

- *Altes Rathaus, Fassadensanierung*
Das Alte Rathaus ist ein Kulturobjekt an prominenter Lage und beinhaltet das Museum Herisau. Die Fassaden des Gebäudes sowie die Fenster sind sanierungsbedürftig. Die eruierten Kosten betragen Fr. 340'000.-. Diese werden derzeit verifiziert und der Projektablauf gemein-

sam mit den Nutzern optimiert. Danach erfolgen die Beantragung des Verpflichtungskredites und die zeitnahe Umsetzung.

- *Schulhaus Poststrasse, Fassadensanierung*

Der Aussenputz, die Fenster, die Fensterläden und weitere Elemente wie Gesimse etc. des Schulhauses Poststrasse sind verwittert und sanierungsbedürftig. Die Sanierungskosten wurden auf rund Fr. 695'000.- geschätzt. Aufgrund der anstehenden Projekte, ist die Umsetzung für Sommer 2021 geplant. Der zur Umsetzung benötigte Verpflichtungskredit muss noch beantragt werden.

2.4 Liegenschaften und Gebäudeunterhalt

Gebäudeunterhalt

Die im Berichtsjahr durch den Unterhaltsbetrieb geleiteten Arbeiten, welche hauptsächlich durch ansässige Unternehmungen ausgeführt wurden, betragen rund Fr. 1,667 Mio. (Vorjahr Fr. 1,578 Mio.). Davon entfallen auf Schulhäuser und Kindergärten rund Fr. 860'000.- (Fr. 800'000.-), auf die Verwaltungsliegenschaften Fr. 369'000.- (Fr. 290'000.-), auf die Bauten des Tiefbauamtes Fr. 130'000.- (Fr. 92'000.-), auf die Bauten des Gartenbauamts Fr. 18'000.- (Fr. 97'000.-), auf Kulturbauten Fr. 150'000.- (Fr. 115'000.-), auf die Bauten des Finanzvermögens Fr. 121'000.- (Fr. 168'000.-) und auf die Reformierte Kirche Fr. 19'000.- (Fr. 16'500.-).

Die Investitionen in den Unterhalt bewegen sich von 2006 bis 2019 zwischen Fr. 1,0 Mio. und Fr. 1,7 Mio. Der in früheren Jahren festgestellte angestaute Sanierungsbedarf für die Substanzerhaltung, energetische Sanierung und Aufrüstung der Haustechnik konnte auch in diesem Jahr abgebaut werden. Der Nachholbedarf ist aber immer noch nicht gänzlich beseitigt.

Hauswartungen

Durch eine frühzeitige Pensionierung konnte in diesem Betriebsjahr die Umsetzung des Hauswartkonzeptes mit einem weiteren Schritt abgeschlossen werden. Die neue Organisationsstruktur mit den definierten Gebäudegruppen bewährt sich.

Umbauten und Sanierungen zu Lasten der Erfolgsrechnung

Folgende Umbau- und Sanierungsvorhaben sind in diesem Betriebsjahr hervorzuheben:

Schulliegenschaften:

- *Schulanlage Ebnet Weset:* Ersatz von Verglasungen auf Grund der schlechten Dämmwerte.
- *Kindergarten Bienengarten:* Ersatz der alten Fenster.
- *Schulanlage Landhaus:* Ersatz der Bodenbeläge im Treppenhaus und den Korridoren.
- *Schulhaus Poststrasse:* Ersatz der Schliessanlage.
- *Schulhaus Wilen:* Ersatz der Elektro-Hauptverteilung und der Stockwerk-Unterverteilungen.
- *Verschiedene Schulanlagen:* Weiterer Ersatz der konventionellen Raumbeleuchtungen mit LED-Leuchtmitteln.

Verwaltungsliegenschaften:

- *Jugendhaus:* Fassadenreparatur an den Natursteinsimsen und sicherheitsbedingte Geländeerpassungen.
- *Schützenhaus:* Steigerung der Nutzungsqualität mit Installation einer Gasheizung und dem Ersatz der alten Küche.

Kulturzentrum:

- *Casino:* Renovation der Parkett-Bodenbeläge im Saal und auf der Empore
- *Küche:* Ersatz der Metalldecke mit Beleuchtung und Anpassung der Lüftung

Liegenschaften des Finanzvermögens:

- *Windegg 4:* Renovation Büro EG mit Bodendämmung.
- *Melonenstrasse 5:* Innenrenovation Lagerräume aufgrund Neuvermietung

Käufe und Verkäufe von Liegenschaften

Handänderungen 2019 (ohne Bereinigungen im Zusammenhang mit Strassenbauvorhaben):

- 14.06.2019: Kauf der Liegenschaft Schmiedgasse 23, GB-Nr. 1109, Assek. Nr. 813 durch die Einwohnergemeinde Herisau von der Erbgemeinschaft Tobler Wilhelmine.

3 SCHULE

Ressortchefin: Gemeinderätin Annette Joos-Baumberger (bis 31. Mai 2019)
Gemeinderätin Irene Hagmann (ab 1. Juni 2019)
Abteilungsleiter: Michael Häberli

3.1 Volksschule

Qualitätssicherung, Schulentwicklung

Schulprogramm

Seit Sommer 2018 gilt das vierjährige Schulprogramm. Die Hauptziele der Schule Herisau sind:

- 1.) Wir verankern den Lösungsorientierten Ansatz (LOA) als Haltung.
- 2.) Wir berücksichtigen die Vielfalt der Lernenden und ermöglichen allen Erfolgserlebnisse.
- 3.) Wir wenden vielfältige Lehr- und Lernformen an.
- 4.) Wir tragen der Gesundheit aller in der Schule Herisau tätigen Personen Sorge.

Externe Evaluation

In diesem Jahr hat keine externe Evaluation stattgefunden. Es ist vorgesehen, dass die Schule Herisau im Jahr 2024 das nächste Mal vom Departement Bildung und Kultur evaluiert wird.

Personalentwicklung

Die Schulleitung besucht üblicherweise alle Lehrpersonen mindestens einmal im Unterricht. Sie formuliert im anschliessenden Gespräch Ziele und definiert falls nötig Massnahmen. Durch den neunmonatigen, krankheitsbedingten Ausfall eines Schulleitungsmitgliedes konnten nicht alle Lehrpersonen besucht werden.

Wilen

Das Tagesschulangebot Wilen wird seit Sommer 2019 von einem Schüler wahrgenommen. Maximal zwölf Kinder könnten bei Wilen teilnehmen.

Klassenhilfen/ Zivildienstleistende/ Praktikantinnen und Praktikanten

Der Einsatz von Klassenhilfen, Zivildienstleistenden, Praktikantinnen und Praktikanten auf allen Schulstufen bewährte sich sehr.

Elternbildung/ Elternpartizipation

In beinahe allen Schuleinheiten gibt es eine Form von Elternpartizipation. Die beteiligten Eltern können wesentlich mitbestimmen, welche Schwerpunkte in diesem Gremium gesetzt werden.

Schulraum- und Personalplanung

Die im Schulraum- und Personalplanungskonzept 2019 beschriebenen Massnahmen konnten wie geplant umgesetzt werden. Die erhöhten Schülerzahlen in einigen Quartieren führten in den Schuleinheiten Landhaus und Müli zum Ausbau von Halbklassen zu ganzen Klassen und im Wilen zur Eröffnung einer zusätzlichen halben Kindergartengruppe.

In Zusammenarbeit mit dem Ressort Hochbau konnten die Erweiterungen in den Schuleinheiten Landhaus (Rosenau) und Moos entscheidend vorangetrieben werden, so dass ein Bezug der neuen Räumlichkeiten 2020 möglich sein wird.

Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Sportlerschule

Zwölf Schülerinnen und Schüler der Sportlerschule (Vorjahr elf) besuchten den Unterricht an der Schule Herisau.

Randzeitenangebot/Kinderbetreuung

In vielen Schuleinheiten beanspruchten Lernende das Randzeitenangebot. An den Standorten Landhaus und Wilen ergänzte der Verein Kinderbetreuung das Angebot mit dem Mittagstisch. Die Zusammenarbeit mit dem Verein Kinderbetreuung verlief positiv.

Begabtenförderung Musik

Fünf Schülerinnen (Vorjahr zwei) besuchten die Begabtenförderung Musik. Dieses Angebot wird in Zusammenarbeit mit der Musikschule organisiert.

Schulleitung

Sitzungen der Schulpräsidentin mit der Schulleitung

Die Schulpräsidentin und die Schulleitung besprachen an wöchentlich stattfindenden Sitzungen anstehende Geschäfte und Projekte.

Operative Sitzungen der Schulleitung

Die Schulleitung behandelte und protokollierte an den wöchentlichen operativen Sitzungen 169 Geschäfte (Vorjahr 174).

Sitzungen der erweiterten Schulleitung

Neben organisatorisch-administrativen Fragen befassten sich die Mitglieder der erweiterten Schulleitung an insgesamt neun Sitzungen mit über 170 Themen (Vorjahr 190).

Projekte

- Ende März fand mit allen Schülerinnen und Schülern der 5. Klasse das traditionelle Frühlings-singen statt. Dieser Anlass hat erneut ein sehr grosses Publikum angezogen.
- Eine Projektgruppe befasste sich auch 2019 intensiv mit der Weiterentwicklung des Zyklus 2 (3. bis 6. Klasse). In vier Schuleinheiten starteten erste Pilotprojekte, die 2020 ausgewertet werden.
- Die Jugendlichen der 1. Sek konnten sich zum zweiten Mal für die Neigungs- und Begabten-förderungsgruppen anmelden. 32 Schülerinnen und Schüler haben sich neu für ein solches Angebot entschieden, das vor allem gestalterische, musikalische und sportliche Auswahlmöglichkeiten bietet. Für gewisse Angebote wird mit der Musikschule Herisau und mit der Sportler-schule Appenzellerland zusammengearbeitet.

Schulhäuser

Jedes der Herisauer Schulhäuser beschreibt ein spezielles Ereignis:

„*Flucht*“, *Ebnet West 1*: Im Zusammenhang mit dem Thema «2. Weltkrieg» und aus aktuellem Anlass haben die Jugendlichen die temporäre Ausstellung «Flucht» im Völkerkundemuseum St. Gallen besucht. Im Anschluss konnten sie im Solidaritätshaus in St. Gallen zu Mittag essen, wobei die Jugendlichen jeweils an verschiedenen Tischen mit Flüchtlingen zusammen sassen.

Projekt „Are“, *Ebnet West 2*: Ziel war es, den Schülerinnen und Schülern die Flächenmasse konkret näher zu bringen. Als Auftrag mussten die Lernenden einen Quadratmeter aus Zeitungspa-

pier herstellen. Danach bemalten sie ihn nach einem vorgegebenen Muster. Als sich die Schülerinnen und Schüler der gesamten zweiten Oberstufe beim Kiesplatz auf dem Ebnet versammelten und die vorbereiteten Quadratmeter nach einem Plan hinlegten, entstand ein Bild, welches das Appenzellerwappen in der Grösse einer Aue zeigt.

Wirtschaftstage, Ebnet Ost: Die Lernenden setzten ihr im Unterricht der 3. Sek erworbenes Wissen an den Wirtschaftstagen praktisch um: Sie gründeten eine Firma, planten, produzierten und verkauften am Pausenmarkt ein ansprechend präsentiertes Produkt. Sie dokumentierten die Arbeitsschritte und machten sich Überlegungen zu ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten ihres Produktes.

„*Draussen unterrichten*“, *Ifang:* Das Schulhaus durfte schweizweit eine von fünf Pilotschulen sein, die sich verpflichtete, einen Teil ihres Unterrichtes nach draussen zu verlegen. Als roten Faden durch das Jahr wählten die Lehrpersonen die vier Elemente. In altersdurchmischten Ateliers zogen die Kinder beispielsweise Kerzen, besuchten die Feuerwehr oder kochten über dem Feuer.

Wintersporttag, Kreuzweg: Im Januar führte das Schulhaus einen Wintersporttag durch. Alle Ski- und Snowboardfahrer fuhren mit dem Car nach Schwende. Großartig war, dass diesmal auch Anfängerinnen und Anfänger mitgehen durften und im Kinderland teilweise das erste Mal auf den Skiern standen. Alle, die lieber mit dem Schlitten unterwegs sind, blieben in Herisau und vergnügten sich morgens draussen im Schnee oder in der Turnhalle und am Nachmittag auf der Eisbahn und im Hallenbad.

Ateliers, Landhaus: Zusammen mit drei anderen Primarschulhäusern in Herisau meldete sich das Landhaus für den Pilotbetrieb des Atelierprojektes an. An fünf Mittwochvormittagen zwischen den Herbst- und Weihnachtsferien boten die Lehrpersonen den Kindern insgesamt acht verschiedene Ateliers an. Diese reichten von Backstuben über Kletterstunden bis hin zur chemischen Herstellung eigener Kosmetikprodukte.

Chor, Langelen: Eine Lehrperson leitete wöchentlich den klassenübergreifenden Chor aus Lernenden der 3. bis 6. Klasse. Auftritte an der Schulschlussfeier und an den Adventsfeiern zeigten, wie wertvoll das Projekt ist.

Umzug ins Dorf, Moos: Ein Schulhaus vom Keller bis zum Estrich auszuräumen ist mit viel Arbeit verbunden, aber auch unglaublich spannend. Während die Lehrpersonen ihre Übergangsquartiere im Waisenhaus und Ebnet Ost bezogen, waren die Schülerinnen und Schüler und die Eltern hin- und hergerissen zwischen Neugier und Sorge über die neue Schulsituation. Die Schulleinheiten im Dorf haben die Kinder und Lehrpersonen sehr herzlich empfangen und auch der Transport per Regiobus und Schulbus hat von Anfang an sehr gut funktioniert.

Pausenplatzgestaltung, Müli: An einem Samstag im August trafen sich fünf Elternteile, sechs Lehrpersonen und zwei Kinder und teilten die Arbeiten zur Neugestaltung des Pausenplatzes untereinander auf. Sie malten ein Hunderterfeld, eine riesige Schlange und vier weitere Pausenplatzspiele.

Wildbienen-Paradies, Saum: Nach dem Hinweis eines Quartierbewohners hat sich das Schulhaus entschieden, an einem Wildbienen-Paradies-Wettbewerb teilzunehmen. Mit viel Wohlwollen von allen Seiten sprudelten Ideen. Dank Unterstützung eines ehemaligen Schülers entstand ein wunderbares Bewerbungsvideo.

Schülerrat, Waisenhaus: Der Waisenhausrat mit je zwei Vertretern aus allen Klassen traf sich regelmässig unter der Leitung von zwei Lehrerinnen. Verschiedene Vorschläge zu Aktivitäten sind entstanden. So entwickelte die Gruppe die Idee für den Besuch des Robinsonspielfeldes in Gossau und half mit, den Advents- und Weihnachtsschmuck der Schuleinheit zu erstellen.

Kennenlerntag, Wilen: Kurz nach den Sommerferien lernten sich die Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse auf der Ramsenburg besser kennen. Gestaffelt wanderten sie auf längeren oder kürzeren Wegen zur Burgruine, um dort nach einigen klassenübergreifenden Spielen zu grillieren.

Alle Schulhäuser: Das Kinderfest konnte am ersten geplanten Termin unter dem Motto „Märchen und Sagen“ durchgeführt werden. Es war ein gelungenes Fest, das von den Schuleinheiten farbenfroh und mit eindrucksvollen Darbietungen gestaltet wurde. Nach dem offiziellen Teil kam es aufgrund eines Gewitters zu einem Unterbruch. Um 22.30 Uhr bildete das Feuerwerk den Abschluss.

3.2 Musikschule

Die Musikschule weist gleichbleibende Schülerzahlen aus. Dutzende Konzerte sowie kleinere und grössere Projekte prägten den Jahresablauf.

Die drei Musikschulen von Appenzell Ausserrhoden arbeiteten 2019 im gewohnten Rahmen zusammen. Die Weiterbildung für Musiklehrkräfte, Sing- und Musiklager, Ensemblewettbewerb, Stufentests, Orchester- und Ensembledage waren gemeinsame Projekte.

Die Zusammenarbeit und der regelmässige Austausch zwischen Musikschule und Volksschule förderten gemeinsame Projekte wie das Klassentrommeln (Zyklus 1), den Musikmarkt (2. Klassen der Musikalischen Grundschule) oder das Klassenmusizieren (3. Klasse) mit je einer Streicher- und einer Bläserklasse.

Die Vorbereitungen für das 40-jährige Jubiläum der Musikschule Herisau sind angelaufen. Verteilt auf das ganze Jahr 2020 sind mehrere Projekte geplant, die teilweise in Zusammenarbeit mit der Volksschule durchgeführt werden.

3.3 Statistische Angaben

Pensen, Stellen

August 2018 August 2019

Volksschule

Schulleitung/Schulverwaltung	4,50	4,50
Vorsteher/-innen Primarstufe	1,00	1,00
Vorsteher/-innen Oberstufe	0,70	0,70

Kindergarten	14,50	15,20
Primarstufe	57,10	58,30
Oberstufe	32,30	31,80

Deutsch für Anderssprachige (Kindergarten, Primarstufe)	1,90	2,10
Klasse für Anderssprachige (Primar-, Oberstufe)	1,50	1,50
Schulische Heilpädagogik (Kindergarten, Primar-, Oberstufe)	13,90	13,70

Total	127,40	128,80
--------------	---------------	---------------

Musikschule

Musikschulleitung/Musikschulverwaltung	1,20	1,20
Grundschule (Früherziehung/Ergänzungskurse)	0,10	0,22
Schüler/-innen-Unterricht	7,07	6,51
Schüler/-innen-Ensemble	0,62	0,75
Erwachsenen-Unterricht	0,62	0,72
Erwachsenen-Ensemble	0,17	0,18

Total	9,78	9,58
--------------	-------------	-------------

Anzahl Lernende

2017/2018 2018/2019 2019/2020

Volksschule

Kindergartenschüler/-innen	270	291	307
Primarschüler/-innen	830	836	837
Oberstufenschüler/-innen	385	380	381
Total	1'485	1'507	1'525

Musikschule

Grundschule Herisau (FZ/EK)	3	9	10
Grundschule andere Gemeinden (FZ/EK)	33	28	23
Instrumentalunterricht Herisau	267	261	266
Instrumentalunterricht andere Gemeinden	162	166	176
Ensembleunterricht Herisau	115	94	87
Ensembleunterricht andere Gemeinden	47	48	44
Total	627	606	606

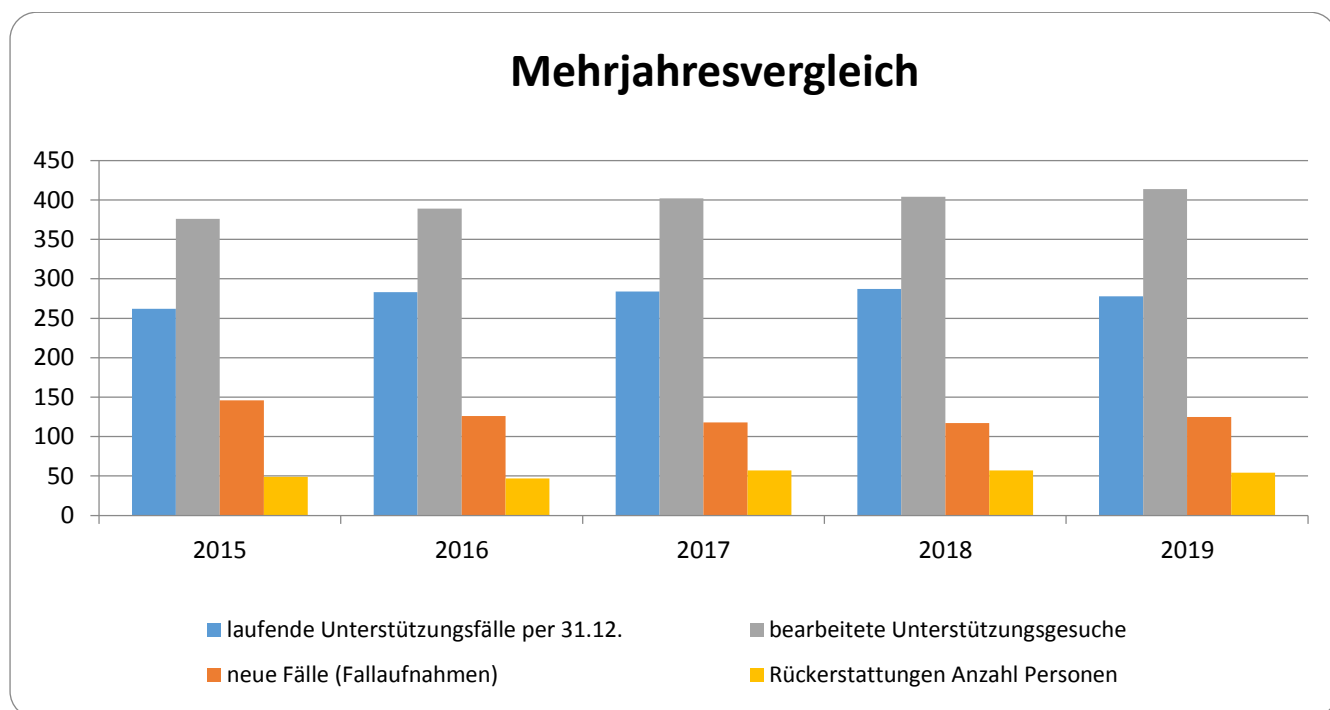
4 Soziales

Ressortchefin: Gemeinderätin Sandra Nater-Schönenberger
Abteilungsleiter: Rouven Michel

4.1 Bereich Sozialhilfe

Im 2019 wurden insgesamt 414 Unterstützungsfälle (564 Personen) bearbeitet. Damit liegt der Wert der bearbeiteten Unterstützungsdossiers mit rund 10 Dossiers über dem Vorjahresniveau. Mit 277 Unterstützungsfällen ist der Stand aktiver Fälle per Ende 2019 im Vergleich des Vorjahres leicht gesunken (287). Bei der Anzahl unterstützten Personen konnte ein leichter Rückgang verzeichnet werden (-18 Personen). Im 2019 sind bei der Sozialhilfe 125 Neugesuche eingegangen. Dies bedeutet einen leichten Anstieg im Vergleich zu den Vorjahren.

	2015	2016	2017	2018	2019
laufende Unterstützungsfälle per 31.12.	262	283	284	287	277
bearbeitete Unterstützungsgesuche	376	389	402	404	414
Anzahl Personen	571	591	591	582	564
neue Fälle (Fallaufnahmen)	146	126	118	117	125
Rückerstattungen Anzahl Personen	49	47	57	57	54



Die Sozialhilfe Herisau finanzierte im 2019 total 28 Fremdplatzierungen. In 12 Fällen erfolgte die Platzierung einvernehmlich, bei 16 Kindern wurde von der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) der Entzug des Aufenthaltsbestimmungsrechts nach Art. 310 ZGB verfügt.

Die Aufwendungen im Bereich wirtschaftliche Sozialhilfe lagen 2019 mit Fr. 6'142'869.00 über dem budgetierten Betrag von Fr. 5'910'000.00. Hauptgrund für die Abweichung sind die höheren Aufwendungen im Bereich behördliche Fremdplatzierungen. Bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe handelt es sich um gebundene Ausgaben und die einzelnen Budgetpositionen können je nach

Fallkonstellation und Klientenstruktur grossen Schwankungen unterliegen. Insbesondere bei der erwähnten Budgetposition ist der Umfang der Aufwendungen abhängig von Einzelschicksalen sowie den Entscheidungen der KESB und ist somit für den Bereich schwierig planbar.

Anfang 2019 wurde das Konzept Arbeits- und Sozialintegration 2020 abschliessend ausgearbeitet. Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 5. Februar 2019 das Konzept und die Mittel für die Stelle Jobcoach 80 % genehmigt. In der Folge wurde die Umsetzung des Konzeptes vorangetrieben. Im Verlauf des gesamten Jahres wurden insgesamt 46 Klienten der Sozialhilfe auf ihrem Weg in den Arbeitsmarkt unterstützt. 20 Begleitungen wurden im 2019 abgeschlossen. Davon konnten insgesamt zehn Personen eine Anstellung und drei Personen einen Ausbildungsplatz im 1. Arbeitsmarkt finden. neun Klienten konnten sich vollständig von der Sozialhilfe ablösen. Bei vier Personen war zumindest eine Teilablösung möglich. Die Förderung der Klienten gehört ebenso zur Tätigkeit des Jobcoachs Sozialhilfe wie der Aufbau eines tragfähigen Arbeitgeber- und Institutionennetzwerks.

Massgebend für eine Beurteilung der Qualität ist auch, dass die geleisteten Unterstützungen gesetzeskonform ausbezahlt werden und die Subsidiarität konsequent geprüft wird. Hierfür wird ein internes Controlling durchgeführt. Zudem wurden im 2019 total 17 Dossiers von einer externen Fachstelle überprüft.

Alimentenhilfe

Die Zahl der Bevorschussungen ist im 2019 leicht gesunken. Es konnten einige Fälle abgeschlossen werden (Ende des Unterhaltsanspruchs oder Wegzug). Alimente sind im Betrag von Fr. 648'599.55 bevorschusst worden, davon sind Fr. 425'845.00 von den Schuldern an die Alimentenhilfe zurückbezahlt worden. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 65,66 % (Vorjahr: 58,06 %). Im 2019 konnten ausserordentliche Einzelzahlungen aus Erbschaften und Kapitalauszahlung der Pensionskasse verbucht werden. Die Alimentenhilfe hat insgesamt aus Alimentenbevorschussung und Inkassohilfe Fr. 997'176.90 an die Berechtigten ausbezahlt. Die Einnahmen aus Alimentenschulden beliefen sich auf insgesamt Fr. 766'326.41.

	2015	2016	2017	2018	2019
Inkassofälle per 31.12.	50	29	27	24	22
Bevorschussungsfälle per 31.12.	91	96	73	86	75
Bruttoaufwand*	1'314	1'158	1'026	1'035	997
Ertrag*	1'071	938	810	725	766

*in 1'000 Franken

4.2 Bereich Regionale Berufsbeistandschaft Hinterland (RBH)

Das Jahr 2019 war geprägt von personellen Herausforderungen und vom Projekt „Buchhaltung“. Im vergangenen Jahr wurde der Grundstein für das Projekt „Buchhaltung“ gelegt. Ein neuer Kontoplan, eine neue Budgetvorlage und das Scannen von allen Rechnungen wurden installiert. Hierfür wurden viele Prozesse angepasst oder neu aufgestellt. Im 2020 wird der Abschluss des Projektes mit FibuSync bewerkstelligt. Ab 1. April 2020 wird die gesamte Buchhaltung eigenständig durch die Sachbearbeitenden der RBH getätigt.

Mit der Regionalen Beistandschaft Mittelland wurden Synergien im Bereich Weiterbildung genutzt. In Zukunft werden mit allen drei Regionalen Berufsbeistandschaften gemeinsame Weiterbildungstage organisiert.

Im 2019 wurden 486 Kindes-und Erwachsenenschutzmassnahmen von der RBH bearbeitet, 46 Fälle wurden neu aufgegleist und 84 Fälle konnten abgeschlossen werden. Diese hohe Bearbeitungszahl ist auf die Beistandswechsel zurückzuführen. Die Anzahl aktiver Fälle per 31. Dezember 2019 belief sich auf total 341 Fälle, davon 137 Kindesschutz- und 204 Erwachsenenschutzmandate. Dies bedeutet eine Abnahme von 38 Fällen. Diese ist auf eine Statistik-Korrektur im KLIBnet (Klientenverwaltungssystem) zurückzuführen. Alle hängigen Fälle, welche bereits übertragen wurden, Todesfälle und Aufhebungen aufgrund der Volljährigkeit, wurden aus der Statistik genommen. Hier sind noch die Genehmigungen der Berichte durch die KESB hängig.

Die RBH begleitete im 2019 134 private Mandatsträger und Mandatsträgerinnen, welche insgesamt 151 Erwachsenenschutzmandate betreuten. Es wurden 17 neue Mandate aufgenommen. Zusammen mit der KESB und den anderen Regionalen Beistandschaften wurden Schulungen für das Inventar und die Sozialversicherungen geplant und für das 2020 organisiert.

Die aktiven Fälle per 31. Dezember 2019 verteilen sich wie folgt auf die Vertragsgemeinden:

	2015	2016	2017	2018	2019
Herisau	286	283	302	319	300
Hundwil	7	8	5	10	3
Schönengrund	7	7	5	4	3
Schwellbrunn	12	11	7	7	7
Stein	4	4	5	7	6
Urnäsch	25	20	18	14	10
Waldstatt	22	21	17	18	12
Total	363	354	359	379	341

4.3 Bereich Jugendsekretariat und Sozialberatung

Jugendsekretariat (Jugendberatung und Jugendwohnungen)

Die Jugendberatung hat 2019 109 Klienten beraten. Per 31. Dezember 2019 belief sich die Zahl der aktiven Fälle auf Total 81. Kurzkontakte und telefonische Auskünfte sind dabei nicht mitgezählt. Zum grössten Teil handelt es sich um längerfristige und enge Beratungen/Begleitungen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen und deren Bezugspersonen. In zwei Fällen machte die Jugendberatung eine Finanzverwaltung auf freiwilliger Basis.

In drei Jugendwohnungen stehen elf Plätze für Jugendliche und junge Erwachsene zur Verfügung. Die Hauptbedingungen, die bei einer Aufnahme erfüllt sein müssen, sind das Vorhandensein einer Tagesstruktur, die Zusammenarbeit mit der Wohngruppenbegleitung, die Übernahme eines Teils der Haushaltarbeiten und die Fähigkeit des Zusammenwohnens mit anderen Jugendlichen. Im Berichtsjahr wurden zwei Bewohnerinnen das Mietverhältnis gekündigt. Dies, da sie trotz Gesprächen und schriftlichen Verwarnungen wichtige Teile der Bedingungen nicht eingehalten haben. Da die Wohnung an der Poststrasse in absehbarer Zeit einer Überbauung weichen muss, wurde das Mietverhältnis aufgelöst und die Wohnung in die gemeindeeigene Liegenschaft an der Bahnhofstrasse 20 gezügelt. Im Berichtsjahr haben einige Jugendliche den Schritt in die

Selbständigkeit gemacht. Die Auslastung betrug durchschnittlich 88 % (Untere Fabrik 100 %, Poststrasse 81 %, Steinrieselnstrasse 83 %). Per 31. Dezember 2019 wohnten zehn Jugendliche in den Wohnungen.

Jugendzentrum

Im vergangenen Jahr feierte das Jugendzentrum sein zehnjähriges Bestehen. Aus diesem Grund war das Jahr gekennzeichnet durch viele verschiedene Anlässe. Allen voran das grosse Jubiläumsfest (Jugiläum) am 30. März. Ebenfalls hat das Team Jugendzentrum zusammen mit den Jugendlichen am Gidioumzug, am Wochenmarkt, bei Usegstuehlet und am Christkindlimarkt mitgewirkt. Die Besucherzahlen sind im Berichtsjahr angestiegen und auch der Mädchenanteil konnte nochmals gesteigert werden. Ebenfalls reger Zulauf fand die Anlaufstelle für Beratungen. Zahlreiche Jugendliche suchten Unterstützung bei Themen wie Lehrstellensuche, Familie, Liebe, Sexualität oder Mobbing. Die Jugendlichen im Barteam haben auch im Jahr 2019 ein hohes Mass an Einsatzbereitschaft gezeigt und nebst dem regulären Barbetrieb auch sehr engagiert bei einigen Projekten wie z.B. dem Tag der Kinderrechte mitgewirkt.

Mit einer Petition forderten Jugendliche im Frühling 2019 Räumlichkeiten in denen sie bei schlechter Witterung spontan ihre Freizeit verbringen können. Das Jugendsekretariat entwickelte gemeinsam mit den Jugendlichen ein Projekt, welches ihnen an zwei Tagen in der Woche Räume im Jugendzentrum zur Verfügung stellt. Die Jugendlichen übernehmen Mitverantwortung in den Bereichen Reinigung, Unterhalt und Einhalten der Hausordnung. Das Projekt wird durch das Jugendzentrum begleitet und läuft vorläufig bis Ende Januar 2020.

Sozialberatung

Die Fallzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben. Insgesamt wurden 120 Fälle bearbeitet (Vorjahr 120). Davon waren 61 Neueröffnungen (Vorjahr 80). Per 31. Dezember 2019 belief sich die Zahl der aktiven Fälle auf total 55 Fälle (Vorjahr 61). Telefonische Auskünfte sowie Kurzkontakte sind von diesen Zahlen ausgenommen.

Die Sachhilfe in Form von Stiftungsgesuchen hat im Vergleich zum Vorjahr leicht abgenommen. Insgesamt wurden 35 Stiftungsgesuche (Vorjahr 44) gestellt und bewilligt. Der Gesamtbetrag geleisteter Sachhilfe beläuft sich auf Fr. 35'526.25 (Vorjahr Fr. 38'937.70). Die Anzahl der gestellten Stiftungsgesuche zeigt auf, dass die Sozialberatung häufig Personen unterstützt, welche in finanzielle Not geraten. Vielfach handelt es sich dabei um Personen oder Familien, welche am Existenzminimum leben und ihre Lebenskosten nur sehr knapp decken können. Durch die Unterstützung dieser Personen kommt der Sozialberatung auch ein präventiver Charakter zu.

Mobile Sozialarbeit

Die Mobile Sozialarbeit setzt auf ein Angebot mit zwei Säulen: Zum einen wird durch den Betrieb des Gemeinschaftszentrums eine niederschwellige Anlaufstelle geschaffen, welche der ganzen Bevölkerung als Begegnungsort dient und einen einfachen Zugang zu Informationen und Unterstützung ermöglicht. Zum anderen spielt die regelmässige Präsenz im öffentlichen Raum eine wichtige Rolle. Die Klientel wird in ihrem direkten Lebensraum erreicht. Damit können tragende Beziehungen bereits an der Basis ermöglicht werden und schwelende Konflikte im öffentlichen Raum frühzeitig erkannt und gelöst werden.

Im Jahr 2019 verzeichnete das Gemeinschaftszentrum (Angebot Kafi+) an 34 Öffnungstagen 893 Besucherinnen und Besucher. Das Angebot Büro+ (administrative Unterstützung und Beratung) fand im Jahr 2019 insgesamt 39 Mal statt und wurde von 302 Personen besucht. Bei rund einem

Drittel stand die Unterstützung im Bewerbungsprozess im Vordergrund. Daneben waren das Ausfüllen von Gesuchen an das Migrationsamt, RAV und die Kommunikation mit Versicherungen sowie das Schreiben von Kündigungen (Wohnungen, Abonnements, etc.) wiederkehrende Anliegen.

Im März 2019 wurde der neue Standort des Gemeinschaftszentrums sowie der Büros der Mobilen Sozialarbeit an der Bahnhofstrasse 20 (Haus Wiesental) bezogen. Obwohl das Gemeinschaftszentrum weniger Öffnungstage als im Vorjahr anbieten konnte, stiegen die Besucherzahlen im Durchschnitt um 25 %. Insbesondere die Zahlen der männlichen Besucher sowie Seniorinnen und Senioren haben am neuen Standort zugenommen.

4.4 Beratungsstelle für Flüchtlinge (BfF)

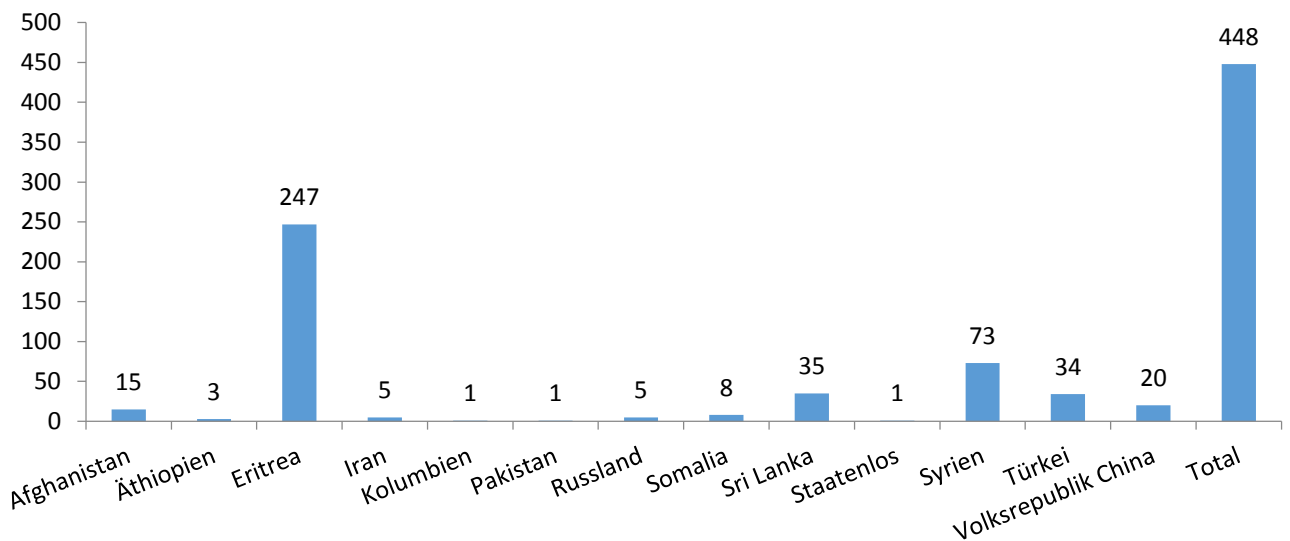
In den Aufgabenbereich der Beratungsstelle für Flüchtlinge (BfF) gehören das Asylwesen Herisau, die Sozialhilfe, die Sozialberatung sowie die Integrationsförderung von anerkannten Flüchtlingen und vorläufig aufgenommenen Personen im Kanton Appenzell Ausserrhoden.

Im 2019 wurden zur Qualitätsverbesserung sämtliche Prozesse und Hilfsmittel der Sozialhilfe erfasst und standardisiert. Die Rückmeldungen aus dem kantonalen Sozialhilfecontrolling waren positiv und bestätigten eine wirtschaftlich korrekte Entrichtung der Sozialhilfeleistungen. Die Sozialhilfedossiers haben im Vergleich zum Vorjahr leicht zugenommen. Per 31. Dezember 2019 führte die BfF 202 Sozialhilfedossiers mit insgesamt 448 Flüchtlingen. Bei 96 Sozialhilfedossiers befinden sich die Geflüchteten bereits mehr als fünf Jahre in der Schweiz und erhalten keine Bundesbeiträge mehr (Globalpauschale 2). Ihre Finanzierung erfolgt ausschliesslich über die Ausserrhoder Gemeinden. 284 Flüchtlinge hatten per 31. Dezember 2019 Wohnsitz in Herisau was 63 % von der Gesamtmenge ausmacht. Die grösste Flüchtlingsgruppe kommt immer noch aus Eritrea, gefolgt von Menschen aus Syrien, Sri Lanka und der Türkei.

Die Resultate aus der Integrationsförderung sind im 2019 insbesondere in finanzieller Hinsicht erfreulich. Per 31. Dezember 2019 verzeichnete die Sozialhilfe der BfF im Vergleich zum Vorjahr Fr. 290'000.00 Mehreinnahmen durch Erwerbsarbeit.

Die BfF bleibt nach Ablösung der Sozialhilfe für Flüchtlinge weiter zuständig. Im Berichtsjahr wurden 26 Sozialberatungsdossiers geführt.

BfF: Flüchtlinge nach Nationalität Kanton AR



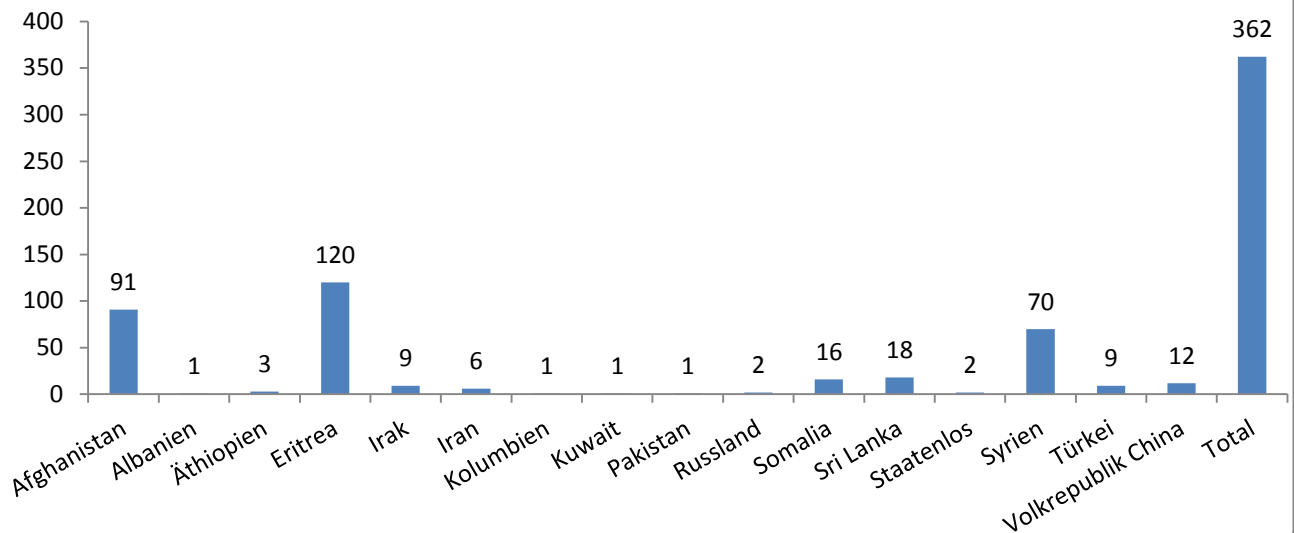
Kantonales Integrationsprogramm (KIP)

Das Integrationsförderkonzept der BfF wurde auf die Anforderungen der Integrationsagenda Schweiz (IAS) abgestimmt und vom Staatssekretariat für Migration (SEM) abgenommen. Seit Mai 2019 erhält die BfF deshalb für jede Schutzgewährung die erhöhte einmalige Integrationspauschale von Fr. 18'000.00.

Per 31. Dezember 2019 befanden sich im KIP 362 erwachsene zu integrierende anerkannte Flüchtlinge (FL) und vorläufig aufgenommene Personen (VA). Insbesondere können im Berichtsjahr Erfolge in der Beschulung und Arbeitsintegration verzeichnet werden. Per 31. Dezember 2019 befanden sich 288 FL und VA in einem Deutschkurs. Bei insgesamt 77 Personen wurde im 2019 eine Potentialabklärung vorgenommen. Dank der Unterstützung durch die Jobcoaches konnten sechs Lernende erfolgreich ihre Lehre abschliessen, 32 Lernende eine Grundausbildung erfolgreich anfangen oder fortsetzen, 14 Lernende in der Brücke AR übertreten, fünf Lernende ein mit einem Studium auf Tertiärstufe und 29 Personen mit einem Qualifizierungsprogramm, wie z.B. einem Pflegehelferkurs anfangen.

138 Personen nahmen im 2019 an einer Bewerbungswerkstatt teil und vertieften sich mit Themen wie der Lebenslaufferstellung, der Kommunikation und der Stellensuche. Insgesamt konnten mit Unterstützung der Jobcoachs 118 Personen in eine Teil- oder Vollzeitanstellung und 41 Personen in ein Praktikum vermittelt werden.

KIP: Personen nach Nationalität



Innerhalb der frühkindlichen Förderung befanden sich alle Vorschulkinder (FL/VA) in einer Spielgruppe oder Kinderbetreuung. Mit insgesamt sieben Kursen wurden ihre Eltern über die Dentalprophylaxe, Notfälle bei Kindern sowie die Kinderrechte in der Schweiz sensibilisiert und auf eine bevorstehende Geburt vorbereitet.

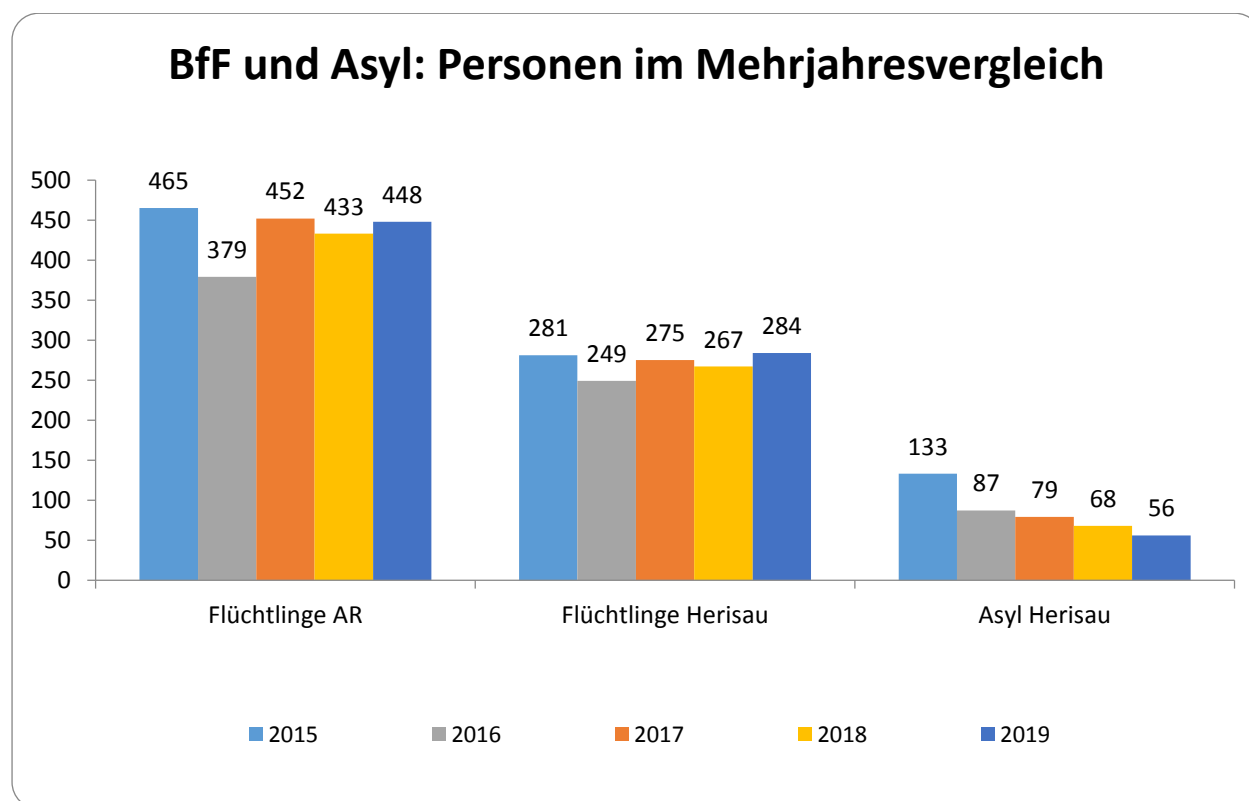
Asylberatung Herisau

In der Asylberatung wurden im 2019 mehrheitlich vorläufig aufgenommene Personen zugewiesen. Die Fallzahlen waren rückläufig, was auch auf die Asylreform 2019 zurückzuführen ist. Per 31. Dezember 2019 verzeichnete die Asylberatung Herisau 56 Personen. 15 Personen befanden sich im Asylverfahren und 37 Personen hatten eine vorläufige Aufnahme, vier Personen befanden sich im Nothilfestatus. Die meisten Personen kommen aus Afghanistan, gefolgt von Syrien und Eritrea.

Seit 2019 werden Asylsuchende während der Aufenthaltszeit im kantonalen Asylzentrum Landegg sprachlich gefördert. Bei der Zuteilung auf die Gemeinden und der damit verbundenen Integrationsförderung ist das ein Vorteil. Es ist schwierig, für Asylsuchende eine Arbeitsbewilligung zu erhalten. Dennoch konnten zwei junge Asylsuchende im 2019 mit einer Grundausbildung anfangen und eine Asylsuchende konnte vorbereitend auf eine Lehre in ein Praktikum vermittelt werden.

In Zusammenarbeit mit dem Werkhof Herisau wurde im 2019 während den Sommermonaten mit den Asylsuchenden zwecks Beschäftigung das Litteringprogramm weiter fortgesetzt. Das Echo der Herisauer Bevölkerung war wiederum sehr positiv.

Mehrjahresvergleich Entwicklung Flüchtlings- Asylberatung:



5 VOLKSWIRTSCHAFT

Ressortchef: Gemeinderat Glen Aggeler
Abteilungsleiter: Benno Keel

5.1 Markt und Gewerbe / Parkplatzbewirtschaftung

Märkte

Wochenmarkt: Jeweils am Samstagmorgen vom ersten Wochenende nach Ostern bis Ende November fand auf dem Obstmarkt der Wochenmarkt statt. Neben einem breiten Angebot, vor allem an Frischprodukten, nutzten auch Vereine, Organisationen und Privatpersonen die hohen Besucherfrequenzen und warben für ihre Anliegen.

Jahrmarkt: Der Jahr- und Warenmarkt mit seinen attraktiven Angeboten an Fahrgeschäften und Waren war, trotz schlechtem Wetter, traditionell ein Erfolg. Es nahmen 21 Bahnen/Buden und 122 Stände teil. Mussten vereinzelte Sachbeschädigungen festgestellt werden.

Silvesterchlausen: Die Ausstellung im Alten Zeughaus über das Silvesterchlausen wurde wiederum sehr gut besucht. Das "Silvesterchlausen-Package" mit Übernachtung, Führung und Apéro war schnell ausgebucht.

Gewerbe

Wirtschaftswesen: Das Amt für Volkswirtschaft hat 23 (18) Gesuche für Betriebsbewilligungen geprüft und mit Anträgen und Empfehlungen an das kantonale Amt für Wirtschaft und Arbeit zur Bewilligungserteilung weitergeleitet.

Kurtaxen: Die Gemeinde ermittelte die Kurtaxen und zog sie ein.

Hundehaltung: Die Zuständigkeit richtet sich nach dem kantonalen Hundegesetz. Der Kanton und die Gemeinde arbeiten beim Vollzug des Gesetzes zusammen. Das kantonale Veterinäramt ordnete allfällige Massnahmen an.

Parkplatzbewirtschaftung

Parkieren in den bewirtschafteten Zonen: Die Verkehrsangestellten haben folgende administrativen Massnahmen eingeleitet:

	2018	2019
Bussen	5'003	5'358
Mahnungen	1'630	1'675
Rechtshilfesuche/Verzeigungen	159	162

Nächtliche Dauerparkierende auf öffentlichem Grund: Die Erfassung von abgabepflichtigen Fahrzeugbesitzenden erfolgte mit monatlichen Kontrollfahrten.

Parkierungsregime: Die Einführung von 30 Minuten Gratis-Parkierzeit wurde umgesetzt. Ebenso wurde Digitalparking/Parkingpay installiert.

Weiterbildung: Die Verkehrsangestellten haben das jährliche Weiterbildungstreffen aller Verkehrsangestellten der Ausserrhoder Gemeinden besucht.

5.2 Arbeitsamt

Das Gemeindearbeitsamt führte Erstanmeldungen durch, informierte und gab Auskunft über die weiteren Schritte.

Entwicklung der Arbeitslosigkeit

	2018	2018	2019	2019
	<i>*arbeitslose Stellensuchende</i>	<i>**nicht arbeitslose Stellensuchende</i>	<i>*arbeitslose Stellensuchende</i>	<i>**nicht arbeitslose Stellensuchende</i>
Januar	216	157	226	120
Februar	205	172	207	134
März	160	177	199	141
April	181	156	195	134
Mai	147	154	182	135
Juni	163	131	178	145
Juli	163	134	182	156
August	174	122	192	148
September	190	107	191	147
Oktober	202	120	193	156
November	213	140	188	170
Dezember	224	135	213	161

**als arbeitslose Stellensuchende gelten arbeitslose Personen, die ohne jegliche Beschäftigung sind, d.h. weder einem Zwischenverdienst nachgehen noch an einer arbeitsmarktlichen Massnahme (z.B. Praktikum, Beschäftigungsprogramm usw.) teilnehmen.*

*** als nicht arbeitslose Stellensuchende gelten Personen, die einem Zwischenverdienst nachgehen oder an einer arbeitsmarktlichen Massnahme (z.B. Praktikum, Beschäftigungsprogramm usw.) teilnehmen, aber trotzdem eine Arbeitsstelle suchen.*

5.3 Wohnungsamt

Unter www.newhome.ch sind alle gemeldeten freien Wohnungen und Häuser aufgeführt. Diese kostenlose Dienstleistung sowie das Verzeichnis freier Mietwohnungen erfreuen sich einer grossen Nachfrage.

Neben der Publikation von freien Mietwohnungen und Häusern umfassten die Tätigkeiten des Wohnungsamtes auch die Beratung bei Fragen des Mietrechtes, den Verkauf von Mietverträgen und offiziellen Kündigungs- und Mietzinsformularen sowie die Kontaktherstellung zur unentgeltlichen Rechtsauskunft, zum Mieterinnen- und Mieterverband Ostschweiz, zum Hauseigentümerverband und zur kantonalen Schlichtungsstelle für Miete und nichtlandwirtschaftliche Pacht.

5.4 Landwirtschaft

Tierhalter und -bestände: Gemäss eidgenössischer Erhebung vom Januar 2019 gab es in Herisau 110 (115) Tierhalter, 16 (15) Hobby-Geflügelzüchter und 31 (28) Bienenzüchter.

Gemeindeviehschau: Die 14 (13) Züchter führten an der Gemeindeviehschau 343 (339) Tiere auf. Zehn (Zehn) Sennten gaben dem Anlass einen farbenfrohen Rahmen.

Kantonale Stierschau: Die Stierschau fand erstmals in Teufen statt. Wegen der Terminänderung der Organisatoren musste der Anlass verlegt werden.

Öffentliche Schlachtviehmärkte: Aufgeführt wurden 1'324 (1'476) Tiere.

Betriebsstrukturdatenerhebung: Die Erhebung der landwirtschaftlichen Daten erfolgt grösstenteils per Internet. Die von der Gemeinde gestellten und speziell instruierten Auskunftspersonen halfen Tierhaltenden bei Problemen mit der Datenlieferung und -verarbeitung.

5.5 Forstwesen

Auslagerung des Forstbetriebes: Der an die Gemeinde Urnäsch ausgelagerte Forstbetrieb funktioniert und bietet gute Dienstleistungen.

Bewirtschaftung Wälder des Waldbauvereins: Der Forstbetrieb am Säntis, Urnäsch, hat auch die gepachteten Wälder des Waldbauvereins bewirtschaftet. Der Waldpachtvertrag zwischen der Gemeinde und dem Waldbauverein wurde von diesem per Ende August 2020 gekündigt.

5.6 Kulturzentrum (Casino, Altes Zeughaus)

Casino

Im Kultursaal fanden 90 (85) Veranstaltungen und zusätzlich 29 (24) Proben statt. Die kleinen Casino-Sälen boten den Rahmen für 324 (318) Anlässe.

Der jährliche Connect-Anlass, ein Treffen der Stammgäste, wurde mit der Jubiläumsfeier zum 25jährigen Bestehen des umgebauten Casinos zusammengelegt. Ein erweiterter Personenkreis aus Vertretern von Vereinen, Veranstaltern, Lieferanten etc. bekam an diesem Jubiläumsanlass ein Unterhaltungsprogramm und kulinarische Leckerbissen geboten.

Die Erneuerung des Restaurants und des Bistros wurde abgeschlossen. Das Resultat ist erfreulich.

Altes Zeughaus

Im Alten Zeughaus fanden 68 (66) Anlässe mit einer Gesamtbelegung von 131 (118) Tagen statt.

5.7 Standortförderung und Information

Veranstaltungen: Traditionelle Anlässe wie Wochenmarkt, Gidio-Umzug, Auto-Show, Kinderfest, Viehschau, Jahr- und Warenmarkt, Christchindlimarkt sowie das Silvesterchlausen sorgten für ein positives und lebendiges Image von Herisau.

Sommernachtsfest: Das Sommernachtsfest vom 31. Juli 2019 war auch dank des guten Wetters ein Publikumserfolg.

HEMA: Die Gemeinde unterstützte die Organisatoren der HEMA finanziell. Der wiederkehrende Beitrag dient der Begleichung von gemeindeeigenen Leistungen.

Christchindlimarkt: Das teilweise erneuerte Organisationskomitee wurde mit Rat und Tat sowie finanziell unterstützt. Die Anordnung der Stände um die Kirche sowie die Markthütten auf dem Obstmarkt waren eine Bereicherung und ergaben ein ansprechendes Ambiente.

Weihnachtszauber auf dem Obstmarkt: Die in der Vorweihnachtszeit auf dem Obstmarkt installierte Glühweinhütte war wiederum sehr gut besucht und hat sich etabliert. Die Besuchszahlen sind angestiegen und das Ziel, in der Vorweihnachtszeit das Dorf zu beleben und einen Treffpunkt für ein gemütliches Zusammensein zu schaffen, wurde erreicht. Wiederholungen in den kommenden Jahren sind geplant.

Adventsstube in der Chäshalle: Die vom Verein „Familiesach“ initiierte Verweilmöglichkeit fand grossen Anklang. Ob es Fortsetzungen gibt, bleibt abzuwarten.

Adventsausstellung in der Stuhlfabrik: Die Gemeinde unterstützte das Organisationskomitee mit einem Beitrag.

Sonntagsverkäufe: Die Gemeinde legte in Absprache mit dem Gewerbeverein die Daten für die Sonntagsverkäufe fest. Das kantonale Gesetz erlaubt vier Sonntage, an denen das Offenhalten der Verkaufsgeschäfte sowie die Beschäftigung von Arbeitnehmenden bewilligungsfrei zulässig ist.

Informationsstelle: Die Nachfrage nach touristischen Informationen und Prospektmaterial bei der Informationsstelle im Hotel Herisau war rege.

Appenzellerland Tourismus AG: Mit der ATAG (Appenzellerland Tourismus AG) wurde eine neue Leistungsvereinbarung für die Jahre 2020-2021 abgeschlossen.

5.8 Gesundheit

Netzwerk Alter Herisau: Das Netzwerk Alter Herisau ist eine Plattform für Kommunikation und Erfahrungsaustausch von Organisationen und Vereinen, welche Dienstleistungen zu Gunsten der älteren Bevölkerung anbieten. Am diesjährigen Treffen liessen sich die Teilnehmenden über das Projekt „KISS - Nachbarschaftshilfe für Jung und Alt“ informieren.

Spitex: Die Spitex Appenzellerland erfüllt wichtige Aufgaben für die Bevölkerung, damit ältere Personen so lange wie möglich selbständig in der gewohnten Wohnumgebung bleiben können.

Ver mehrt werden auch von privaten Organisationen Dienstleistungen für die Pflege zu Hause angeboten. Nach einem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts haben die Gemeinden die Zusatz aufwendungen gemäss Mittel- und Gegenständeliste (MiGeL) zu übernehmen.

Pilzkontrollen: Die amtliche Pilzkontrolleurin prüfte 55 (164) Einlieferungen. Sie stellte in mehreren Fällen ungeniessbare oder gar giftige Pilze fest.

6 TECHNISCHE DIENSTE

Ressortchef: Gemeinderat Florian Hunziker
Abteilungsleiter: Benedikt Geel

6.1 Gartenbauamt

Alle zwei Jahre wird auf dem Ebnetrasenplatz das Kinderfest abgehalten. Das Fest, welches immer wieder ein beliebter Treffpunkt für die Herisauer Bevölkerung ist, konnte bereits auf den ersten angesagten Termin abgehalten werden.

Personelles

Es sind keine Mutationen zu verzeichnen. Der Personalbestand von acht Mitarbeitenden bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert. Einer dieser Mitarbeiter arbeitet saisonal.

Bestattungen	2018	2019
<i>Feuerbestattungen</i>		
Urnenwand	19	26
Urnenreihengräber	18	13
Familienurnengräber	-	-
Gemeinschaftsurnengrab	35	41
in bestehende Gräber		
- Urnenwand	12	10
- Urnenreihengrab	8	10
- Erdbestattungsgrab	4	3
Total Feuerbestattungen	96 (90,55 %)	103 (91,15 %)
<i>Erdbestattungsgräber</i>		
Reihengrab Erwachsene	7	9
Kinder 4 bis 12 Jahre	-	-
Kinder unter 4 Jahre	2	-
Familiengrab	1	1
Total Erdbestattungen	10 (9,45 %)	10 (8,85 %)
Total Bestattungen	106	113

Gegenüber dem Vorjahr ist kaum eine Veränderung der Anzahl Bestattungen zu verzeichnen. Weiterhin sehr beliebt ist das Gemeinschaftsurnengrab, sowie die Urnenwand, welche auch wieder eine leichte Zunahme aufweist.

Der Friedhof wird von der Bevölkerung als Park für die stille Erholung und Besinnung genutzt und geschätzt.

6.2 Feuerschutz

Feuerschau

Die Bautätigkeit ist sowohl im Neu- wie Umbaubereich generell hoch zu beurteilen, wobei die Intensität der Baueingaben in zeitlicher Hinsicht unterschiedlich anfällt. Die Qualitätssicherung der erstellten Bauten kann bei den Planern noch verbessert werden. Die Bauherrschaft ist sich der Verantwortung der brandschutztechnischen Anforderungen und deren Schutzziele oft nicht ganz bewusst.

Bei den Holzzentralfeuerungen wurde analog der Öl- und Gasfeuerungen die periodische Feuerungskontrolle inkl. Abgasmessung in die Luftreinhalteverordnung aufgenommen. Im Gebiet der Regionalen Feuerschau Hinterland (RFS HILA) muss diese von den Kaminfeuern auf die Heizperiode 20/21 in den Reinigungsturnus eingepflegt werden.

Infolge anhaltender Bautätigkeit im Appenzeller Hinterland wurde die Regionale Feuerschau neu organisiert. Das Gebiet wird neu gebietsweise von zwei Feuerschauern mit insgesamt 110 Stellenprozent betreut, wobei die RFS HILA gegen aussen weiterhin einheitlich auftritt.

	2018	2019
Periodische Kontrolle	35	27
Bauabnahmen/Brandschutzkontrollen	135	138
Anlagenbewilligung (Energieanlagen)	124	140
Baubewilligungen, Brandschutz-Entscheide	48	60
Brandschutz-Beratungen	43	46

Feuerwehr

Personelles

Korpsbestand: Sechszehn Austritten stehen dreizehn Eintritte gegenüber. Die neun Alarmsamarter/Innen sind dem Bestand der Feuerwehr hinzugezählt. Der Korpsbestand zählt somit am 1. Januar 2020 107 (Vorjahr 109) Angehörige der Feuerwehr; davon dreizehn Frauen.

Betrieb und Einrichtungen

Im Feuerwehrdepot an der Rütistrasse sind drei Mitarbeiter mit insgesamt 240 Stellenprozenten im Bereich Feuerwehr angestellt.

Übungen, Einsätze

	2018	2019	2018	2019
	<i>im Ort</i>		<i>Stützpunkt</i>	
Brandfälle	11	13	5	1
Brandmeldeanlagen-Alarm ohne Schadenfall	21	18	2	0
Chemie- und Ölwehr	13	18	1	1
Wasserwehr	15	0	0	0
Sturmschäden	9	2	0	0
Strassenrettungen	3	1	0	1
Personenrettungen	1	1	0	0
Tierrettungen	2	3	0	1
Techn. Hilfeleistungen	22	28	2	1
Fehlalarm	0	0	0	0
Dienstleistungen, Insektenwehr	3	3	0	0
Total	100	86	10	5

In den Übungen wurden 6'717 Stunden (Vorjahr 6'144) geleistet. Bei den Weiterbildungskursen sind 1'212 Std. (1'216 Std.) absolviert worden. Die Zunahme liegt hauptsächlich in der Ausbildung an neuen Fahrzeugen. In Ernstfalleinsätzen wurden 2'092 Stunden (1'553) geleistet. In der Gemeinde Herisau hatte die Feuerwehr nebst diversen kleinen Bränden auch vier grössere Einsätze zu bewältigen, (Polizeiunterstützung, Brand Heliabsturz, Chemieeinsatz in Firmengelände, Grosstierrettung Hinteregg). Als Stützpunkt war die FW im Januar bei einem Lawinenabgang auf der Schwägalp vor Ort. Ebenso an einer Grosstierrettung in Urnäsch und an einem Brand in Hundwil. Die Feuerwehr musste zu 91 (Vorjahr 110) Hilfeleistungen ausrücken.

Rettungsgeräte interkantonal

Die Grundlage für diesen Aufgabenbereich bildet die Vereinbarung über die Anschaffung und den gemeinsamen Betrieb und Unterhalt von sechs Rettungsgeräten für Feuerwehreinsätze und technische Hilfeleistungen. Standortgemeinden sind Heiden, Herisau, Teufen, Trogen, Urnäsch (alle AR) und die Feuerschaugemeinde Appenzell (AI). Alle Ausserrhoder Gemeinden (excl. Schönengrund und Lutzenberg), Oberegg (AI) und Eggersriet (SG) sind Vertragspartner. Die jährlichen Betriebskosten werden auf die Vertragspartner im Verhältnis zur Einwohnerzahl aufgeschlüsselt. Die Feuerschaugemeinde Appenzell übernimmt die Gesamtkosten ihres Hubretters selbst.

6.3 Zivilschutz

Zivilschutzstelle

Die Zivilschutzstelle wird inklusive der Dienstleistungsdaten im Bereich Zivilschutz durch das kantonale Amt für Militär und Bevölkerungsschutz betrieben. Die Einteilung der Angehörigen des Zivilschutzes AR (AdZS) erfolgt grundsätzlich nach folgenden Kriterien:

Stabs-Kp	= AdZS aus ganzem Kanton AR (Stabsassistenten, Betreuer)
Kp I	= Herisau und Appenzeller Hinterland (Pioniere)
Kp II	= Mittelland (Pioniere)
Kp III	= Vorderland (Pioniere)

Wiederholungskurse, Rapporte und Nothilfeinsätze

Die Zivilschützer der Kompanien I-III, der Stabskompanie, der Tierseuchengruppe und dem Carreteam haben im Berichtsjahr insgesamt 3'623 (Vorjahr 3'522) Dienstage geleistet.

Die Zivilschützer der Kp I inkl. der Anlagenwartung Herisau haben dazu mit insgesamt 1'166 (Vorjahr 920) Diensttagen beigetragen.

Durch den Gemeindeführungstab Hundwil alarmierte Zivilschützer der Kompanie I konnten, nachdem die Alpine Rettung im Januar sukzessive Teile des Lawinenkegels zur Räumung freigab, auf der Schwägalp die Arbeit aufnehmen und die Baufirmen, welche mit schweren Maschinen vor Ort waren, unterstützen.

Nebst diversen WK's im Bereich Pioniere, Führungsunterstützung und Fahrer wurden im Mai und Juni auch etliche Einsatzbegehren von Hinterländer Gemeinden ausgeführt. Die Führungsunterstützung wurde im Oktober mit den Themen Starkstrom, Sicherheitsgurten und Leitungsbau, AWITEL, Schalzentrale 85, mobile Sirenen, Datenschutz, Polycom und Verkehrsdienst übt.

6.4 Verkehrsbetriebe

	2017	2018	2019	+/- zum Vorjahr
<i>Statistik Einsteigerfrequenz aus</i>				
Beförderte Passagiere	1'415'761	1'391'267	1'466'394	5,39 %

<i>Kennzahlenstatistik</i>				
Personenkilometer	3'146'086	3'072'875	3'094'631	0,71 %
Gefahrene Wagenkilometer	554'834	553'600	554'280	1,77 %
Passagierstreckeneinheiten pro km	5,67	5,55	5,58	0,54 %
Nettoaufwand Gemeinde	1'614'181	1'443'905	1'591'157	10,19 %

Die Kosten für den Transportauftrag der Regiobus AG liegen unter dem budgetierten Wert. Tiefe Kraftstoffpreise, der Investitionsstau beim Betriebsgebäude (u.a. Referendum Teilzonenplan Bahnhof) und der Verzug bei der Lieferung des Ersatzes von Mobilien (Leitsystem mit Bordrechnern, Fahrgastinformationssystem) tragen zum Besserabschluss bei. Weiter begründen Mehreinnahmen bei Billetten und Abos das Ergebnis.

Mehraufwände gab es wegen der Pflichtvorschrift V580 (Standards der Kundeninformation / (Abfahrtstabellen A3, mit entsprechender Schriftgrösse und Linientafeln mit Liniennummer und Endziel) und dem forcierten, behindertengerecht Ausbau der Haltestellenkante, welche die Anpassungen der Wartehäuschen zur Folge hatte.

Die Veränderung der Passagierzahlen und der gefahrenen Personenkilometer basieren auf der schneereicheren Kaltwetterperiode, den optimierten Bahnanschlüssen und den Umstiegen infolge der Sanierung der Heinrichsbadstrasse.

In den Nächten von Freitag/Samstag und Samstag/Sonntag wird mit einem Nachtbus zwischen ein und drei Uhr von St. Gallen über Gossau nach Herisau und zurück gefahren. Insgesamt wurden bis Herisau 2'255 (Vorjahr 1'734) Fahrgäste befördert.

Die *Generalabonnement Tageskarte Gemeinde* (GA-TK), von denen die Gemeinde Herisau zwölf zur Verfügung stellt, sind trotz der anhaltenden, konkurrenzierenden Werbeaktion durch den Verband ÖV sehr beliebt. Dies hat direkten Einfluss auf den Verkauf von GA-Tageskarten.

Die Bevölkerung nutzte das GA-Angebot von den 4'380 möglichen Tagen an 4'193 Tagen. Dies ergibt im Berechnungsjahr eine Auslastung von 95,7 % (2018= 96,3 % / 2017= 98,8 %). Inklusive den zum halben Preis verkauften GA-Tageskarten wurde immerhin noch eine Auslastung von 97,9 % (Vorjahr 98 %) erreicht.

7 FINANZEN

Ressortchef: Gemeindepräsident Renzo Andreani (bis 31. Mai 2019)
Gemeindepräsident Kurt Geser (ab 1. Juni 2019)
Abteilungsleiter: Beat Germann

7.1 Finanzverwaltung

Das neue Finanzhaushaltsgesetz wurde auf den 1. Januar 2014 eingeführt. Die bis anhin etablierten Berichte Voranschlag und Finanzplan wurden erstmals im Jahr 2019 im Aufgaben- und Finanzplan zusammengeführt. Die Jahresrechnung wird weiterhin in der bewährten Form präsentiert. Die jährlichen Optimierungen gemäss Feststellung der Revision oder auf Empfehlung des kantonalen Amtes für Finanzen sind umgesetzt worden. Die Jahresrechnung 2019 mit den Vorjahresvergleichen wird gemäss HRM2 erstellt.

Der Voranschlag 2020 und der Finanzplan 2021-2023 wurden erstmals als Aufgaben- und Finanzplan 2020-2023 aufbereitet. Der Einwohnerrat hat den Voranschlag 2020 an seiner Sitzung vom 4. Dezember 2019 genehmigt und den Finanzplan 2021-2023 zur Kenntnis genommen. Die beiden wichtigsten Grundsätze, ein ausgeglichener Haushalt und eine Verschuldung, die sich in der vorgegebenen Bandbreite bewegt, werden eingehalten.

Im Jahre 2019 wurden Belege mit einem Umsatz von Fr. 99 Mio. verarbeitet und verbucht. Den Abteilungen wurden regelmässig die Zwischenergebnisse und aufbereitete Kennzahlen zur Verfügung gestellt. Im Besoldungswesen werden nebst sämtlichen Abrechnungen mit den Sozialversicherungen monatlich 490 Gehaltsabrechnungen erstellt. Für 90 Personen erfolgte im Dezember die Sitzungsgeldauszahlung.

Für die Sozialen Dienste, die Berufsbeistandschaft und die Beratungsstelle für Flüchtlinge werden Klientenkonten geführt. Insgesamt wurden für die Sozialen Dienste 15'900 Belege, für die Berufsbeistandschaft 18'200 Belege und die Beratungsstelle für Flüchtlinge 10'900 Belege verbucht.

Im Rahmen der gemeinderätlichen Stiftungsaufsicht erfolgte die Prüfung der Jahresrechnungen von sieben Stiftungen.

Ein wichtiger Bereich ist das Controlling mit dem Erstellen und Verfassen von Kennzahlen und Berichten. Nach Bedarf werden ad hoc Auswertungen für die Bereiche erstellt. Weiter wurde in diesem Jahr das interne Kontrollsystem (IKS) gemäss den Bestimmungen des Finanzhaushaltsgesetzes final ausgebaut. Es wurden die Geschäftsprozesse Gebührenerhebung Zivilstandsamt, Gebührenerhebung Betreibungsamt, Gebührenerhebung Parkplätze, Rechnungsstellung an Gemeinwesen und Dritte sowie der Budgetierungsprozess aufgenommen und etabliert. Die IKS-Beauftragte hat zuhanden des Gemeinderats termingerecht den IKS-Bericht verfasst, welcher die vorgenommenen Prüfungen enthält und die Wirksamkeit der Kontrollen behandelt.

8 TIEFBAU/UMWELTSCHUTZ

Ressortchef: Gemeindevizepäsidentin Regula Ammann-Höhener (bis 31. Mai 2019)
Gemeinderat Peter Künzle (ab 1. Juni 2019)
Abteilungsleiter: Guido Lüchinger

8.1 Tiefbau

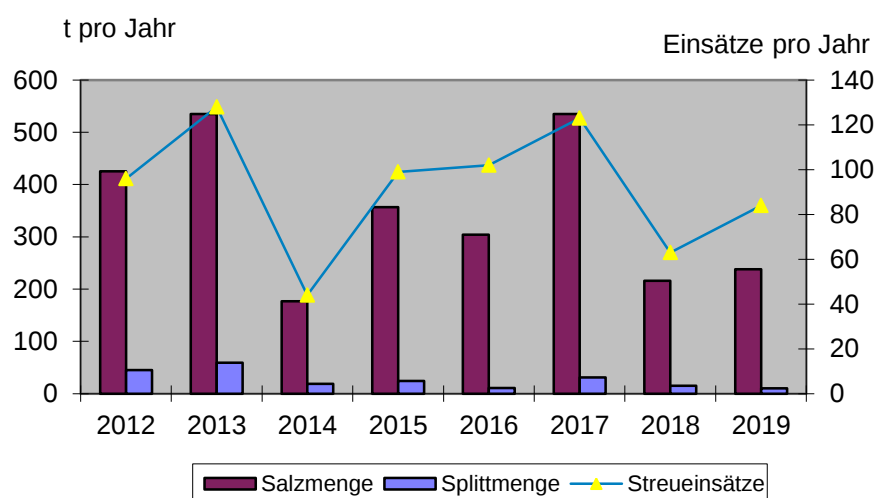
Werkhof

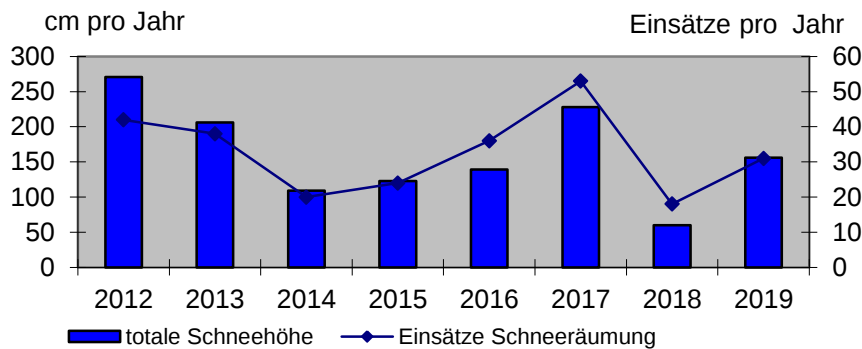
Der Werkhof stellt das Funktionieren der öffentlichen Infrastruktur sicher. Davon profitieren Bevölkerung, Gewerbe, Industrie und private und öffentliche Institutionen. Die Aufgaben sind:

- Unterhalt 48 km Strassen, 36 km Trottoir, 3,5 km Wege und Treppen, 85 km Wanderwege
- Reinigung Strassen, Trottoirs, Plätzen, Parkanlagen, Feuerstellen und Burgen
- Unterhalt 110 Robidogs, 350 Abfallkübeln
- Unterhalt 300 Ruhebänken
- Unterhalt Strassenbeleuchtung (1'835 Leuchten)
- Betrieb Weihnachtsbeleuchtung
- Unterhalt Parkuhren (14 Zentral-, 27 Sammelparkuhren)
- Einsätze für Feste/Anlässe: Silvesterchlausen, Gidioumzug, Guggentreffen, Funkensonntag, Kinderfest, Sommernachtsfest, Viehschau, Jahr- und Warenmarkt, Hema, Christchindlimarkt
- Unterhalt und Reinigung neun Glassammelstellen
- Signalisationen/Markierungen
- Unterstützung Gartenbauamt, Unterhaltsdienst Hochbau, Umzugsaktionen Schule

Winterdienst-Statistik

Der Winter zeigte sich sehr wechselhaft. Schnee und Kälte brachte erst der Januar und Februar, danach herrschten frühlingshafte Temperaturen. Ende April bis Anfangs Mai kam der Winter nochmals zurück. Der Winter verursachte einen durchschnittlichen Aufwand. Der Streusalzverbrauch, die Winterdiensteinsätze und die Gesamtschneemenge entsprechen dem Mittel der letzten fünf Jahre.





Strassenwesen

Staatsstrassen:

Das kantonale Tiefbauamt betrieb folgende Strassenbaustellen:

- St. Gallerstrasse: Alter Zoll Gesamtsanierung mit Rad- und Gehweg
- Schwellbrunnerstrasse: Abschnitt Bruggereggstasse-Ifang, Belags- und Trottoirsanierung, behindertengerechte Bushaltestellen
- Kasernenstrasse: Einlenker Nordhalden
- Alpsteinstrasse: Säge-Mooshalden
- Degersheimerstrasse: Tüfenau-Ramsen

Gemeindestrassen/Plätze:

Die Gemeinde Herisau realisierte folgende Projekte:

- Steinrieselnstrasse: Belagssanierung
- Witschwendli: Gesamtsanierung
- Gartenstrasse: Gesamtsanierung und Ausbau
- Robert Walser Strasse: Verlängerung Schochenbergstrasse

Zur Baureife/Ausführung für 2020 wurden aufgearbeitet:

- Gossauerstrasse Spittel bis Platz: Sanierung und Aufwertung
- Nordhalde: Erschliessung

Projektentwicklung:

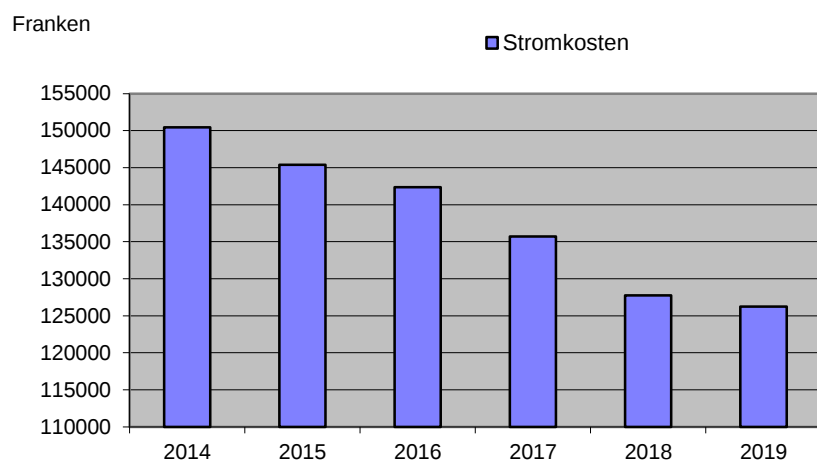
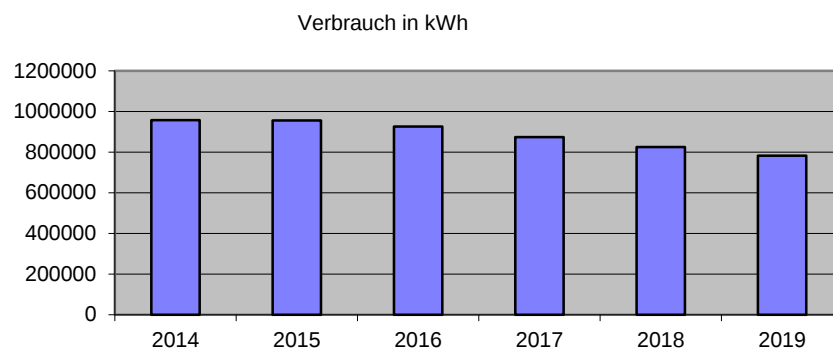
- Poststrasse: Studie Aufwertung (langfristig), Parkierung Post (kurzfristig)
- Obstmarkt Neugestaltung: Projektwettbewerb

Werkhofbetrieb:

Im Berichtsjahr wurden ein dieselbetriebener Pick-Up durch ein Elektro-Fahrzeug und ein 16 Jahre alter Unimog durch einen Lindner Unitrac ersetzt.

Strassenbeleuchtung

Aus wirtschaftlichen und ökologischen Gründen werden jährlich energieintensive Leuchtkörper durch sparsame LED-Lampen ersetzt. Im Berichtsjahr wurden LED-Leuchten an der Waisenhaus-, Saum-, Bahnhof-, St. Galler-, Scheffel- und Oberer Harfenbergstrasse sowie an der Gibelhalde montiert. Damit sind 34 % der Lampenstellen mit LED ausgerüstet. Der Energieverbrauch hat sich gegenüber dem Vorjahr weiter reduziert. Seit 2004 hat sich der Verbrauch, trotz Netzerweiterung, um insgesamt 76'588 kWh (rund 38 %) verringert. Neben der Modernisierung hat auch die Witterung einen Einfluss auf die Betriebszeiten und den Verbrauch.

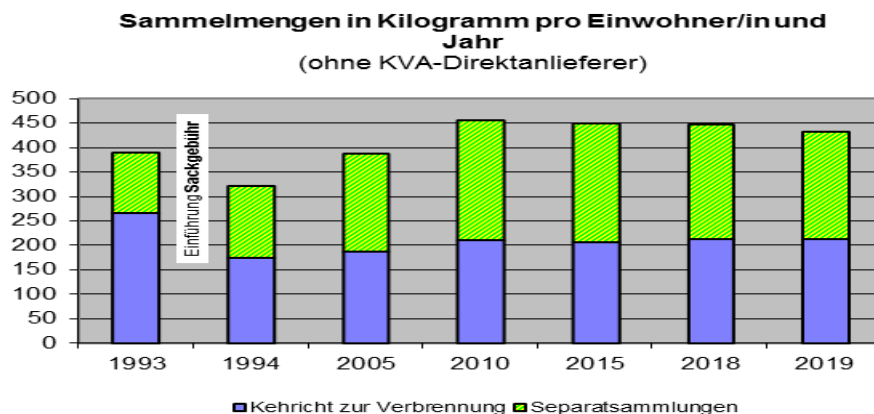


8.2 Umweltschutz

Abfallentsorgung

Abfallstatistik

		2016	2017	2018	2019
Total zur Verbrennungsanlage	t	3'250	3'247	3'308	3'314
geführte Kehrrichtmenge	kg	206,4	206,2	212,4	212,4
pro Einwohner					
Altpapier	t	1'771	1'683	1'693	1'555
pro Einwohner	kg	112,5	106,9	108,7	99,7
Altglas	t	533	531	542	529
pro Einwohner	kg	33,9	33,7	34,8	33,9
Altmetalle	t	219	204	198	190
Alu/Weissblech	t	33	35	35	35
Grünabfuhr	t	256	273	274	254
Ubrige Abfälle	t	909	905	897	863
total abgeführtes Material	t	6'971	6'878	6'947	6'740
pro Einwohner	kg	443	437	446	432
Anteil der Wertstoffe	%	53,4	52,8	52,4	50,8



Sammelmenngen: Die Abfallmenge hat sich gegenüber dem Vorjahr um 207 Tonnen (3 %) verringert. Die Abnahme erfolgte bei den separat erfassten Abfall- und Wertstoffen. Massiv war die Reduktion bei der Papier- und Kartonsammlung. Nicht nur bei der Separatabfuhr, welche 2019 auf einen 3-Wochen-Turnus umgestellt wurde, sondern auch bei den Anlieferungen beim Win-Win-Markt wirkte sich der Rückgang aus. Der Anteil der Wertstoffe an der Gesamtabfallmenge hat sich daher verringert und liegt noch bei rund 51 %.

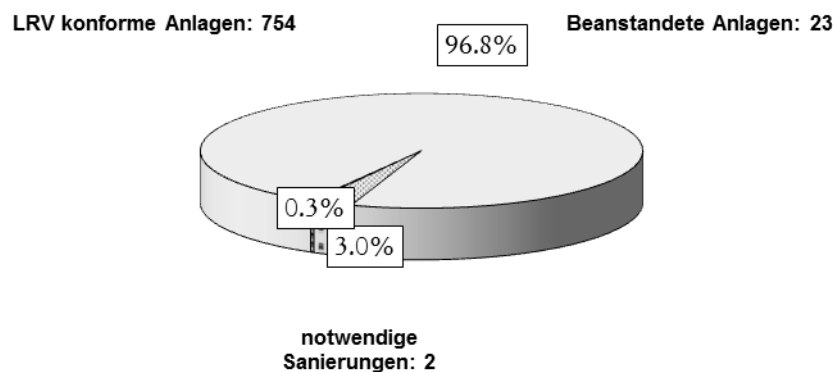
Sammeldienst: Ab 1. Januar 2019 erfolgen die Kehricht- und Separatabfahren nach neuem Routenplan. Dadurch änderten sich für viele Strassen die Abfuhrtage oder Abfuhrzeiten. Trotz Vorinformation benötigte die Umstellung einige Zeit. Die Kehrichtabfuhr erfolgt durch ein neues Unternehmen während die Separatabfahren an den bisherigen Auftragnehmer vergeben wurden. Die Papierabfuhr erfolgt aufgrund der stetig zurückgehenden Menge noch alle drei anstatt alle zwei Wochen. Für die Abfallbereitstellung wird ein Unterflurkonzept erarbeitet. An einigen Stand-orten wurden bereits Unterflurbehälter erstellt. In den nächsten Jahren werden weitere dazukommen.

Entsorgungskosten: Liegen wie im Vorjahr bei rund Fr. 82 pro Einwohner.

Entsorgungsstelle: Die Anliefermengen beim WinWin-Markt bewegten sich im Bereich der Vorjahre. Täglich werden zehn Tonnen Material angeliefert und jährlich 35'000 Kunden registriert. Zur Verbesserung der Entsorgungsabläufe und der Betriebssicherheit wurden Sofortmassnahmen abgeklärt und langfristige Lösungsszenarien entwickelt.

Luftreinhaltung: Feuerungskontrolle

Messperiode 2018/2019: Es wurden 779 Öl- und Gasfeuerungen kontrolliert (Vorjahr: 755). 754 oder 96,8 % (96,4 %) der kontrollierten Anlagen erfüllten die Vorschriften. 23 (26) Anlagen mussten beanstandet, konnten aber einreguliert werden. Zwei Anlagen konnten nicht mehr einreguliert werden und es wurden Sanierungsfristen anberaumt. Für elf Anlagen bestehen noch Sanierungsfristen, die innerhalb von fünf Jahren zu erfüllen sind. Bei 96 Kontrollen handelte es sich um Abnahmekontrollen neu installierter Feuerungen, die alte oder sanierungspflichtige Anlagen ersetzten.



695 Kontrollen (89,2 %) wurden durch amtliche Kontrolleure ausgeführt, die restlichen durch private Firmen.

Feststofffeuerungen: Feststofffeuerungen wie Kachelöfen, Cheminées, Holzfeuerungsanlagen, usw. werden periodisch kontrolliert. Diese Kontrolle erfolgt optisch (Brennstoff, Asche, Russ). Bestehen Zweifel, ob unzulässige Materialien verbrannt werden, kann eine chemische Analyse veranlasst werden. In der Gemeinde Herisau sind 2'835 Anlagen erfasst. In der Kontrollperiode 2018/2019 wurden 887 dieser Anlagen überprüft.

Energie

Re-Audit Label Energiestadt: Im März 2020 wurde der Gemeinde Herisau erneut das Label Energiestadt für die nächsten vier Jahre verliehen. Nach der ersten Verleihung im Jahr 2002 war dies bereits die vierte Zertifizierung. Trotz verschärften Anforderungen konnte in der Bewertung der Stand des letzten Re-Audits gehalten werden.

Förderprogramm Energie: Mit dem Förderprogramm werden Anlagen zur Nutzung alternativer Energieträger, Batteriespeicher für PV-Anlagen sowie energieeffiziente Energieanwendungen gefördert. 2019 konnte ein Beitrag an eine thermische Solaranlage (Vorjahr zwei) sowie elf Beiträge (Vorjahr 13) an Batteriespeicher zugesichert werden. Per Ende Jahr sind Auszahlungen an zwei geplante, aber noch nicht realisierte Solaranlagen sowie sieben Batteriespeicher pendent. Im Mai erfolgte eine Aktion für E-Bikes. Die 30 Beiträge waren innert kürzester Zeit vergriffen.

Erneuerbare Energie: Die PV-Anlage beim Oberstufenzentrum Ebnet hat 2019 114'655 kWh (Vorjahr 123'073 kWh) Strom produziert, was einem Verbrauch von rund 29 Haushaltungen entspricht. Die Ende 2018 fertiggestellte PV-Anlage auf dem Betriebsgebäude der ARA lieferte 32'250 kWh Strom, welcher für den Betrieb der Kläranlage verwendet wurde. Durch Beschlüsse des Einwohnerrates bezieht die Gemeinde Herisau für ihre eigenen Liegenschaften seit 2014 Strom aus erneuerbaren Ressourcen und seit 2017 Gas mit einem Biogasanteil von 20 %.

Siedlungsentwässerung

Genereller Entwässerungsplan (GEP): Die Umsetzung wurde fortgesetzt. Geplant wurden Trennsystemleitungen in Gebieten mit Bauvorhaben (Strassen-/Gewerbe-/Wohnbauten). In der Witschwendli sind Trennsystemkanäle und in der Verzweigung Steinrieseln/Arthur-Schiess Strasse sowie der Nordhalden Meteorwasserkanäle erstellt worden. Die Aktualisierung des GEP von 1997 wurde an die Hand genommen.

Kanalisationsleitungen: Das Netz umfasst 65 km Kanalisationsleitungen und 2000 Schachtbauwerke, welche unterhalten werden. Es wurden Kanalsanierungsarbeiten in den Gebieten Oberdorfstrasse, Industriestrasse-Cilanderstrasse ausgeführt. Projekte für neue Leitungen wurden in den Gebieten Kreckel-Nord, Bruggereggstrasse, Nordhalden und Nieschbergstrasse erarbeitet.

Im Zusammenhang mit Eingemeindungsgesuchen von Privatstrassen, erfolgten Zustandsabklärungen von privaten Kanalisationsleitungen in den Gebieten Ahorn-, Föhren-, Obermoosberg- und Moosmühlestrasse. Bei den privaten Abwasseranlagen an der Rietwis-/Robert-Walser Strasse wurden die Sanierungsmassnahmen überwacht.

Abwasserreinigungsanlagen (ARA)

ARA Herisau: Im Sommer wurde die Sanierung des Regenklärbeckens Tobelacker abgeschlossen. Mit dem Abschluss dieser Sanierung wird die Werterhaltung sichergestellt. Zudem wurden alle Aggregate auf den Stand der Technik gebracht. Gegen Ende Jahr wurde eine Kameraüberwachung auf der ARA installiert. Damit wird vor allem der Auslauf der ARA überwacht. Nach 20 Jahren Betriebsdauer der Filter mussten in den acht Filterzellen 20 m³ Filtermedium (Blähton) nachgefüllt werden.

Abwasserpumpstationen: Die Pumpstationen funktionierten im Berichtsjahr ohne grössere Probleme. Um die Personensicherheit einzuhalten, wurde mit einem Sicherheitsexperten auf jeder Pumpstation eine Gefahrenermittlung durchgeführt.

PW Alter Zoll: Das Pumpwerk Alter Zoll wurde im Zuge des Strassenprojekts um rund 30 m an einen neuen Standort versetzt. Mit den neuen Pumpen, Aggregaten und der neuen Elektroverteilung ist das Pumpwerk wieder auf dem Stand der Technik.

PW Schachen: Die Fassade des Pumpwerks Schachen ist in die Jahre gekommen. Aus diesem Grund wurde die Gebäudehülle isoliert und saniert.

9 SPORT

Ressortchef: Gemeindepräsident Renzo Andreani (bis 31. Mai 2019)
Gemeindepräsident Kurt Geser (ab 1. Juni 2019)
Abteilungsleiter: Fredy Bechtiger

Sportzentrum, Freibad, Aussenanlagen und Koordinationsstelle

Die Abteilung Sport ist für die Bereiche Sportzentrum, Freibad sowie die Aussenanlagen Ebnet, Kreckel und Wilen zuständig. Zudem wird im Sportzentrum die Koordinationsstelle Sport geführt.

Sportzentrum Hallenbad

Im Frühling und Herbst besuchten wetterbedingt mehr Gäste das Hallenbad. Die Belegungen durch Herisauer und externe Schulen haben zugenommen. Im Hallenbad können eins bis vier Bahnen sowie das Nichtschwimmerbecken (Warmwasserbecken) einzeln gemietet werden. Schulen, BUSA, Institutionen und Plauschgruppen belegen nur einzelne Bahnen, nicht das ganze Hallenbad, damit für Private immer Schwimmmöglichkeiten angeboten werden können.

	2015	2016	2017	2018	2019
Eintritte Erwachsene	87'239	96'054	92'993	74'044	75'289
Eintritte Kinder und Jugendliche	27'642	25'746	23'135	¹⁾ 40'045	40'740
Total Eintritte	114'881	121'800	116'218	114'089	116'029

Belegungen durch Schulen Herisau (Std.)	420	480	440	440	480
Belegungen durch Schulen extern (Std.)	440	660	602	426	498
Belegungen durch BUSA (Std.)	300	270	192	192	192
Belegungen durch Institutionen (Std.) ²⁾	249	300	266	236	237
Belegungen durch Schwimmklub Herisau (Std.)	1'047	788	1'135	1'137	1'129
Belegungen durch verschiedene Vereine (Std.) ³⁾	18	178	110	108	112

¹⁾ inkl. Schülerinnen und Schüler

²⁾ Rheumaliga + Plusport

³⁾ WBA TriStar, Schwimmclub Appenzell, Tauchen

Eishalle

Auf dem Eis waren 2019 erfreulicherweise viel mehr Kinder und Jugendliche, dafür waren weniger Erwachsene in der Eishalle.

Der SC Herisau beanspruchte weniger Eis, weil aufgrund der Zusammenarbeit mit Wil und Uzwil viele Nachwuchsspiele auswärts ausgetragen wurden. Dafür konnten die Plauschgruppen wieder vermehrt berücksichtigt werden.

Rüegg Sport Performance GmbH organisierte im Juli erneut ein High-Level-Camp und das RSP Camp für 80 ambitionierte Eishockey-Nachwuchsspieler. Mit auf dem Eis war auch Timo Meier. Anfang April organisierte der EV Herisau den internationalen Säntis-Cup. Rund 250 Läuferinnen und Läufer aus der Schweiz und aus dem süddeutschen Raum präsentierten auf dem Eis ihre Kür. Der Swiss Ice Hockey Day wurde im November erneut durchgeführt und viele aktive Eishockeyspieler waren mit viel Freude und Engagement mit den Kids auf dem Eis.

Das Sommereis wurde von vielen Eiskunstläuferinnen und Eiskunstläufern intensiv genutzt und der OEV führt viele Trainingseinheiten in Herisau durch. Erfreulicherweise waren die Läuferinnen des EVH sehr aktiv und die Trainingseinheiten konnten weiter gesteigert werden.

Die Schülerzahlen aus Herisau gingen trotz gutem Angebot leider zurück dafür erfreuten sich viel mehr auswärtige Schülerinnen und Schüler am Eislaufen.

Die 9. Austragung der Eisdisco war wiederum gut besucht und knapp 800 Gäste erfreuten sich mit „Oldies auf dem Plattenteller“ auf dem Eis.

	2015	2016	2017	2018	2019
Eintritte Erwachsene	4'220	5'480	5'643	6'644	2'289
Eintritte Kinder und Jugendliche	4'638	4'582	4'795	4'135	7'847
Total Eintritte	8'858	10'062	10'438	10'779	10'136

Anzahl Pachteis-Buchungen ¹⁾	1'694	5'514	5'696	5'883	5'175
Anzahl Pachteis-Buchungen EVH		1'807	659	1'718	2'045
Belegungen durch Herisauer Schulen (Std.) ²⁾	120	141	165	198	137
Anzahl Schülerinnen und Schüler				2'854	2'176
Belegungen durch extern Schulen (Std.) ²⁾	60	105	148	140	139
Anzahl Schülerinnen und Schüler				2'218	2'612
Sportschule Appenzellerland	60	82	91	108	76
Belegungen durch SCH (Std.)	911	973	876	766	678
Belegungen durch EVH (Std.)	310	187	227	242	228
Belegungen Stützpunkt-Training und EC Uzwil					71
Belegungen durch Plauschgruppen (Std.) ³⁾	519	304	492	608	751
Jugend+Sport-Kurse (Std.)			15	20	20
Reserviert für Allgemeinen Eislauf (Std.)	650	650	650	650	725
Anzahl Meisterschafts- und Freundschaftsspiele SCH	88	99	86	74	65

¹⁾ 50 Min. Lektionen für Eiskunstläuferinnen und Eiskunstläufer

²⁾ Schulen sind während dem Allgemeinen Eislauf auf dem Eis

³⁾ Plauschhockey und -turniere von Vereinen und Firmen

Sporthalle

An Wochentagen waren tagsüber die Schülerinnen und Schüler sowie Institutionen in der Sporthalle. Ab 17.00 Uhr wurden von verschiedenen Vereinen Trainings durchgeführt. Sie trainierten vermehrt auch am Samstagmorgen und Mittwochnachmittag. An den Wochenenden führten die Unihockeyaner, die Handballer und die Volleyballerinnen ihre Meisterschaftsspiele durch.

Die Belegungen durch die Schulen, Vereine und Institutionen waren sehr gut, liessen aber wenig Spielraum für kommerzielle externe Anlässe zu.

Ende Februar führte der FC Herisau ein interregionales Junioren Fussballturnier mit 16 Teams und rund 200 Teilnehmern durch, welche von vielen Zuschauern lautstark unterstützt wurden.

Die Damen U17 Unihockeynationalmannschaft führte im April ein Trainingslager durch.

Im Mai fanden die Frühlingsmeisterschaften im Geräteturnen statt und über 400 turnbegeisterte Jugendliche boten an verschiedenen Geräten erstaunliches.

Die Sporthalle kann in drei Einheiten unterteilt werden, die einzeln gemietet werden können. Schulen, BUSA, Institutionen und Plauschgruppen belegen oft nur einen Teil der Halle, die Vereine grösstenteils alle drei Einheiten. Die Belegungen konnten nochmals gesteigert werden.

	2015	2016	2017	2018	2019
Ord. Belegungen durch Schulen (Std.)	840	1'680	1'620	*1'560	1'680
Ord. Belegungen durch Vereine (Std.)	1'575	3'150	3'888	*4'237	4'680
Ord. Belegungen durch BUSA (Std.)	450	832	672	*768	768
Ord. Belegungen durch Institutionen ¹⁾	140	202	216	*570	504
a.o. Belegungen durch div. Gruppen ²⁾	200	405	* 663	*976	1'149
a.o. J+S- und OFV-Kurse (Std.) ³⁾			* 95	*105	94
Anz.Meisterschaftsspiele (UHC,Handball)	52	56	55	56	63
Anzahl Turniere (UHC, Handball)			17	17	19
Kulturlandsgemeinde AR (Std.)			162		

¹⁾ Best Hope, Pro Senectute und Plausch-Mannschaften

²⁾ Nationalmannschaften, Vereine, Firmen, Turniere, Trainingslager

³⁾ Ostschweizer Fussball Verband

* Stunden aller drei Einheiten

Wellness – Sauna

Der wettermässig schlechte Spätsommer bescherte wieder mehr Saunabesucherinnen und -besucher. Die gut betreuten und sauberen Saunas erhielten viel Lob.

	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl Besucherinnen und Besucher	16'253	16'895	17'117	16'440	16'844

Wellness – Massage und Solarium

Es gab personelle Veränderungen und die neue „Mannschaft“ brauchte noch etwas Zeit, die Auslastungen zu optimieren.

	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl Massagen 25 Minuten	1'412	1'421	1'660	1'623	1'536
Anzahl Massagen 50 Minuten	1'765	1'900	1'790	1'839	1'571
Anzahl Massagen 75 Minuten	29	18	20	16	9
Anzahl Massagen Total	3'206	3'339	3'470	3'478	3'116

Weniger Sonnentage bescherten mehr Solarien-Besuche.

	2015	2016	2017	2018 ¹⁾	2019
Anzahl Solarium Minuten	15'836	14'411	15'114	7'715	8'159

1) Aufgrund eines Statistikfehlers waren die Minuten viel zu hoch. Auf den Umsatz hatte dies aber keinen Einfluss.

Kurswesen

Vor allem die Kinderschwimmkurse bleiben eine Erfolgsgeschichte. Auch die Anzahl aller anderen Kurse und dementsprechend die Teilnehmerzahlen konnten gesteigert werden.

	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl Kurse/Teilnehmer im Gymnastikraum	66	80	75/653	73/566	85/660
Anzahl Kurse/Teilnehmer im Wasser	113	28	27/266	26/290	36/418
Anzahl Kurse/teilnehmende Kinder und Babys im Kinderschwimmen, Aqua Baby und Aqua Family		100	110/1'041	119/1'013	124/1'116
Anzahl Kurse Outdoor		1	6	4/33	4/32
Total Kurse	179	209	212/1'960	222/1'902	249/2'226

Kraftraum

Der kleine, aber zweckmässige Kraftraum wurde von treuen Kunden und von Vereinsmitgliedern für Reha-Trainings benutzt.

	2015	2016	2017	2018	2019
Eintritte Erwachsene	3'833	2'783	3'425	2'828	2'817
Eintritte Jugendliche	314	216	67	21	24
Total Eintritte	4'147	2'999	3'492	2'849	2'841

Rent-a-Bike

Die Herzroute führt vom Bodensee an den Genfersee und die Anzahl der vermieteten Flyer ist konstant geblieben. "Durchreisende" tauschten oft nur die Akkus aus, damit eine batterieunterstützte Weiterfahrt gewährleistet war.

	2015	2016	2017	2018	2019
Vermietete Flyer			196	169	164

Gastronomie

Mit dem Pächterwechsel konnten die Frequenzen im Restaurant im Sportzentrum gesteigert werden, und die Zusammenarbeit mit den Vereinen funktioniert sehr gut. Die Anzahl der Gäste im Restaurant im Freibad hängt von den Eintritten ab und viele regnerische Wochenenden haben weniger Besucher beschert.

Liegenschaft

2019 wurde in der Eishalle auf eine LED-Beleuchtung umgestellt und im Hallenbad Pumpen und Schieber ersetzt. Es wird eine der wichtigsten Aufgaben bleiben, das Sportzentrum gut zu unterhalten. Notwendige Unterhaltsarbeiten und Investitionen werden nicht ohne Zusatzausgaben möglich sein.

Freibad

Trotz einem Rekord im Juni verursachten die vielen kühlen und regnerischen Wochenenden in den Sommermonaten dieses Jahr einen Besucherrückgang.

	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl Eintritte Jugendliche	9'169	7'652	7'363	9'514	8'972
Anzahl Eintritte Erwachsene	12'868	8'991	10'285	14'232	11'786
Anzahl Eintritte Schulen	1'222	1'798	1'688	1'362	2'678
Anzahl Eintritte Total	23'259	18'441	19'336	25'108	23'436

Aussenanlagen

Ebnet

Die Aussenanlage Ebnet wurde auch 2019 von den Fussballern, Leichtathleten sowie von Turnvereinen, Beachvolleyballern und Plauschgruppen im gleichen Umfang wie letztes Jahr benutzt. Nebst den Trainings- und Meisterschaftsspielen wurden auch diverse polysportive Anlässe durchgeführt, u.a der Sport-Fit-Tag, Ski Sommer Trophy, UBS Kids Cup, Herisauer Speedy, Kids4fun oder das Obedschwinget.

	2018			2019		
	Kreckel	Ebnet	Wilen	Kreckel	Ebnet	Wilen
Belegungen durch FC (Std.)	1'200	210	230	1'200	210	230
Belegungen durch TV (Std.)	-	450	-	-	450	-
Belegungen durch LC Gossau (Std.)	-	80	-	-	80	-
Belegungen durch div. Vereine und Plauschgruppen (Std.)	200	350	90	166	440	26
Anz. Meisterschaftsspiele FC Herisau	140	65	-	140	50	-

Kreckel

Auf den Kreckelplätzen trainierten alle Mannschaften des FC Herisau. Zudem wurden auf ihnen einige J+S- und OFV-Kurse durchgeführt.

Wilen

Auf dem Wilenplatz wurde nur trainiert, es fanden keine Meisterschaftsspiele statt.

Finnenbahn

Die Finnenbahn wurde das ganze Jahr rege benutzt.

Sportkoordination

Die Sportkoordination koordinierte sämtliche Trainingseinheiten, Trainings- und Meisterschaftsspiele und Trainingslager auf und in allen Sportanlagen in Herisau. Sie stand den Schulen, Herisauer Vereinen, Institutionen sowie auswärtigen Nutzern als zentrale Anlauf- und Auskunftsstelle zur Verfügung. Zudem bildete sie die Schnittstelle zur IG Sport Herisau.

Allen (Vereins-)Wünschen gerecht zu werden war ein Ding der Unmöglichkeit, aber die Zusammenarbeit mit den Vereinen sowie mit der IG Sport war gut und lösungsorientiert.

Die Anzahl Trainingslager konnte gesteigert werden.

	2015	2016	2017	2018	2019
Organisierte Trainingslager	21	26	21	18	28
J+S- und OFV-Kurse ¹⁾			13 und 7	8 und 6	9 und 6
Teilnehmende Herisauer Sporttage ²⁾	104	117	199	202	141

1) Die Kurse dauern meistens mehrere Tage.

2) Viele Teilnehmende wählten mehrere Angebote aus.

Diverses

Kunstaussstellung

Die Ausstellung „Ziithof Urnäsch“ präsentierte im Sportzentrum aussergewöhnliche Skulpturen aus verschiedenen Materialien. Urbi kreierte für das Sportzentrum eigene Werke, unter anderem zwölf Sportarten in Form von Stehlampen. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher waren von den Formen und Materialien fasziniert.